



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 40

Wirtschaft



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 40:

Wirtschaft

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets	14
40.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
40.01.01 Zentralstelle	15
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung	23
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	30
40.01.04 Beschusswesen	38
40.01.05 Bundesvergabeamt	44
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	
Aufteilung auf Detailbudgets	47
40.02.01 Wirtschaftsförderung	48
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	55
40.03 Eich- und Vermessungswesen	
Aufteilung auf Detailbudgets	58
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	59
40.04 Historische Objekte	
Aufteilung auf Detailbudgets	67
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	68
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	74
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	82
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	84
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	86
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016	88
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	91
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	92
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	93

Allgemeine Hinweise

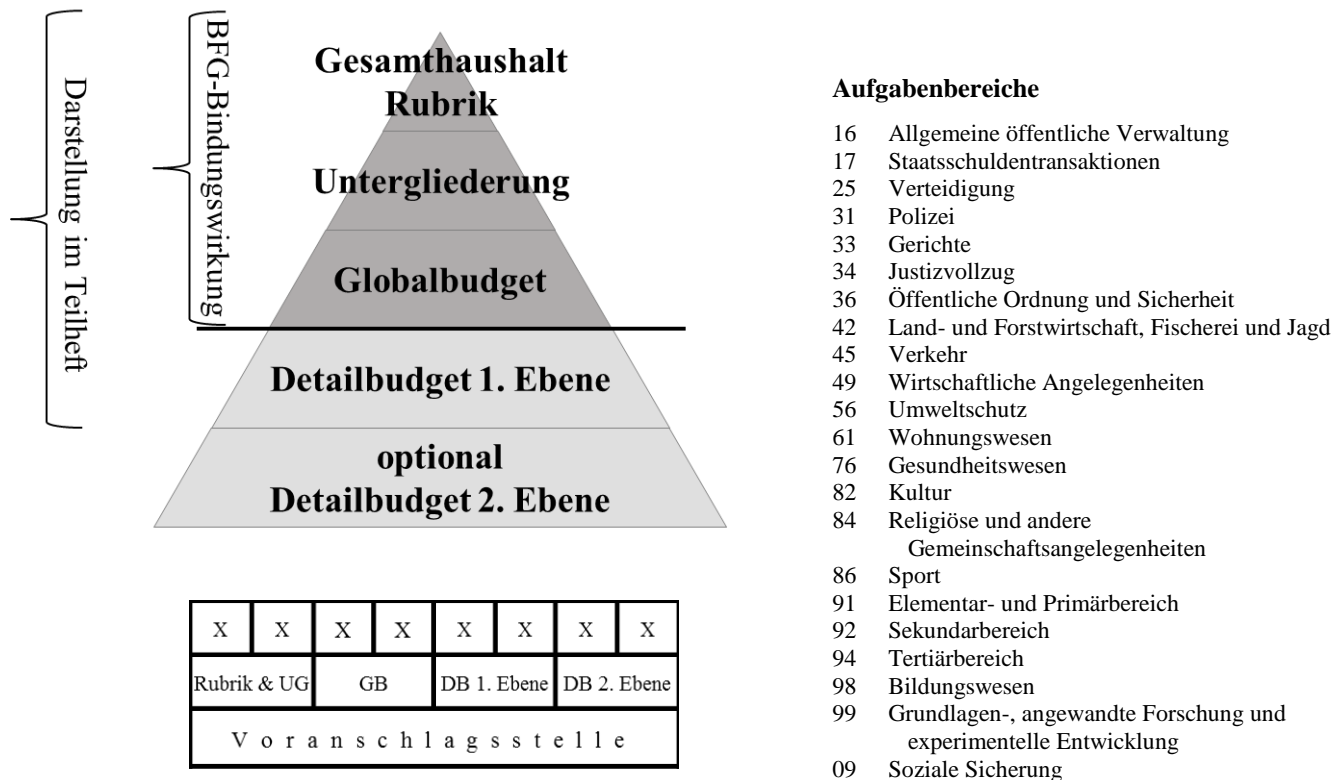
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

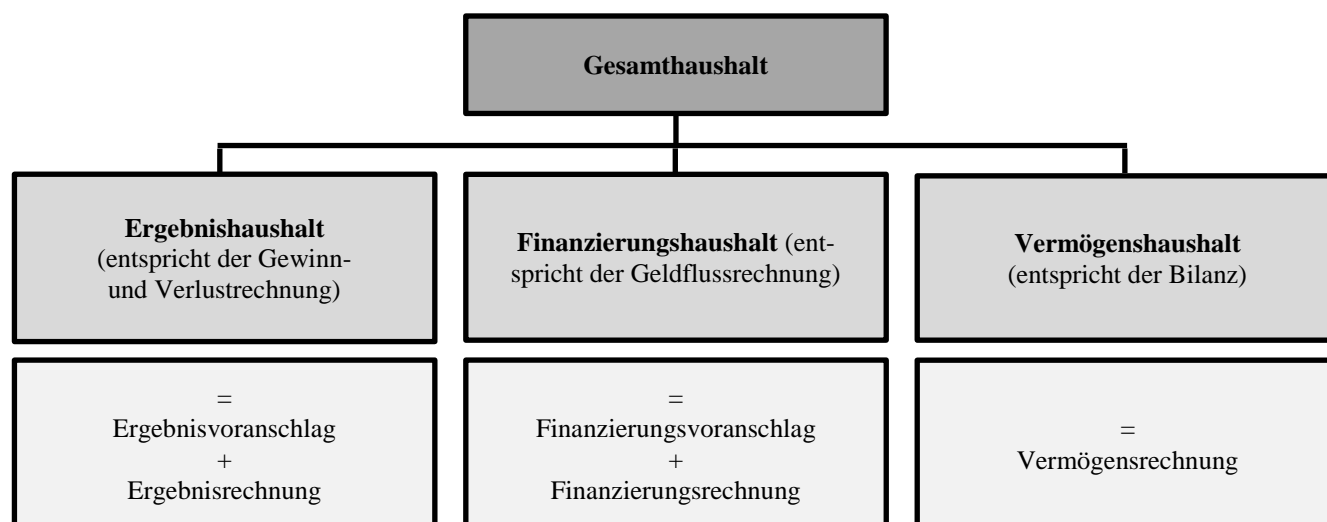
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 40 Wirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.02	Bundesmobilienvverwaltung	Leiter/in Bundesmobilienvverwaltung
40.01.03	Bundswettbewerbsbehörde	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.04	Beschusswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.05	Bundesvergabeamt	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.02.01	Wirtschaftsförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.02.02	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.03	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.03.01	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.04	Historische Objekte	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.04.01	Burghauptmannschaft Österreich	Burghauptmann/Burghauptfrau
40.04.02	Bau u. Liegenschaftsmanagement	Burghauptmann/Burghauptfrau

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.91	Personal, das für Dritte leistet	Haushaltsref.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 40 Wirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

In den Jahren besonderer wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtig, für die Zukunft Wachstumsimpulse zu setzen. Die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich ist angesichts der globalen Konkurrenz eine wesentliche Herausforderung der nächsten Jahre.

Das Ziel des BMWFW ist es, den Wirtschaftsstandort Österreich weiter zu verbessern, Wachstum zu forcieren und einen stabilen Aufschwung sicherzustellen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		248,246	312,284	276,214
Auszahlungen fix	320,514	322,989	364,642	345,874
Summe Auszahlungen	320,514	322,989	364,642	345,874
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-74,743	-52,358	-69,660

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	237,793	311,403	276,767
Aufwendungen	363,120	399,237	384,824
Nettoergebnis	-125,327	-87,834	-108,057

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft mit Fokus auf KMU und Tourismusunternehmen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Unterstützung durch Verbesserung der Wachstumsbedingungen des Unternehmenssektors sowie Förderung von Unternehmensgründungen anzubieten, erhöht kurz- und langfristig Beschäftigungschancen, Wertschöpfung und Einkommen. Dabei muss insbesondere beachtet werden, dass rund 99,6% der österreichischen Unternehmen KMU sind. Um die weitere Internationalisierung zu forcieren und die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Tourismus zu sichern, bedarf es kontinuierlicher Aktivitäten in den Bereichen Marketing und Qualität des Angebots.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Investitions- und Innovationsförderung, Zugang und Erleichterung von Finanzierung für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Forcierung von Unternehmensgründungen
- Verbesserung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen zu verbessern
- Aktivitäten der Österreich Werbung (www.austria.info)
- Investitionsanreize für die kleinstrukturierten heimischen Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (www.oehrt.at)
- Unterstützung österreichischer Umwelt- und Energietechnologien und deren Einsatz zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz durch strategische Planung und Ausrichtung nachhaltiger innovationsfördernder Rahmenbedingungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.1.1	Unternehmensdemographie: Stabilisieren und Steigern des in den letzten Jahren schwankenden Unternehmensgründungsniveaus					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlichen Unternehmensneugründungen (ohne Personenbetreuer)					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Messgrößenangabe	Unternehmensneugründungen					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	26.925	28.656	28.490	30.500	31.000	31.000

Kennzahl 40.1.2	Unternehmensdemographie: Überlebensrate von Unternehmen (bezogen auf drei Jahre nach Neugründung)					
Berechnungsmethode	Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen, bezogen auf drei Jahre nach der Neugründung					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	79,2	-	79,1	79,8	79,8	79,8
	Die Zahl wird nur alle zwei Jahre erhoben.					

Kennzahl 40.1.3	Tourismus: Reduktion der Abhängigkeit von den drei größten Herkunftsmärkten (Deutschland, Österreich, Niederlande) durch Stärkung anderer Herkunftsmärkte					
Berechnungsmethode	Anteil an Gesamtnachtigungen von Gästen, die nicht aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden kommen					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2018
	27,5	27,8	28,6	29,0	29,3	29,8
	Um die Abhängigkeit des Tourismus von den drei größten Herkunftsmärkten zu reduzieren, muss Österreich auf schneller wachsende Märkte und Internationalisierung setzen. Deutschland, Österreich und Niederlande werden auch in Zukunft die wichtigsten Herkunftsmärkte bleiben, es gilt aber, die Abhängigkeit von diesen drei Ländern zu verringern und den Anteil anderer Herkunftsmärkte zu stärken.					

Wirkungsziel 2:

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes

Warum dieses Wirkungsziel?

Der internationale Standortwettbewerb wird ständig intensiviert. Daher muss der Wirtschaftsstandort laufend verbessert und international beworben werden. Außerdem muss er an neue Herausforderungen angepasst werden, zu denen insbesondere die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft zählt. Das bedingt auch die effiziente Nutzung aller Ressourcen und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Beschäftigung und sozialer Stabilität. Durch frühzeitige Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen können die Unternehmen langfristig Vorteile im internationalen Wettbewerb erhalten. Wettbewerb verhindert Monopolrenten, fördert Angebotsvielfalt, Innovationen und Investitionen. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen, wie auch anderen externen Faktoren (z.B. demographische Entwicklungen) auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufrechterhaltung und Sicherung des Wettbewerbs durch Wettbewerbskontrolle und aktive Marktbeobachtung
- Standortmarketing, umfassendes Service für internationale Investoren (Austrian Business Agency - ABA; investinaustria.at)
- Nachhaltige, strukturelle Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und Fortentwicklung von sicherheits- und umwelttechnischen Regelungen
- Modernisierung der Berufsausbildung/Attraktivierung der Lehre
- Mitwirkung an der Stärkung des Prinzips "Think Small First" (als Grundprinzip des "Small Business Act")
- Festlegung und Umsetzung der Klimaziele im Einklang mit einem nachhaltigen Wachstum und dem Erhalt der industriellen Basis
- Erhalt und kulturtouristische Präsentation des historischen Erbes

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.2.1	Halten der Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (2005 bis 2014) = 200
Berechnungsmethode	Anzahl der durch Vermittlung der ABA erzielten Betriebsansiedlungen
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency
Messgrößenangabe	Betriebsansiedlungen

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	201	228	276	210-250	218	225

Kennzahl 40.2.2	Halten der Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (2005 bis 2014) = 1.651					
Berechnungsmethode	Zahl der neu geplanten Arbeitsplätze in durch Vermittlung der ABA angesiedelten Unternehmen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	Beschäftigte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	2.385	1.479	2.645	mehr als 1.840-1.940	1.900	1.950

Kennzahl 40.2.3	Anzahl der insgesamt im Jahr positiv abgelegten Lehrabschlussprüfungen					
Berechnungsmethode	Dazu zählen insb. die Abschlüsse nach vorangegangener Lehre, überbetrieblicher Lehre, integrativer Berufsausbildung sowie das Nachholen des Lehrabschlusses im "zweiten Bildungsweg" gemäß § 23 Abs. 5 Berufsausbildungsgesetz.					
Datenquelle	Lehrabschlussprüfungsstatistik der WKO					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	gesamt 47.635 (18.377 weiblich; 29.258 männlich)	gesamt 46.743 (18.533 weiblich; 28.210 männlich)	gesamt 47.046 (18.835 weiblich; 28.211 männlich)	gesamt ≥47.046 (≥18.835 weiblich; ≥28.211 männlich)	gesamt ≥47.046 (≥18.835 weiblich; ≥28.211 männlich)	gesamt ≥47.046 (≥18.835 weiblich; ≥28.211 männlich)
	Die Zahl der im Jahr erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfungen lässt Rückschlüsse auf die Verfügbarkeit von Fachkräften zu und gibt damit einen guten Überblick über die Entwicklung der unternehmensbezogenen Humanressourcen auf Ebene der Sekundarstufe II (ISCED 2011, Stufe 3) in Österreich.					

Wirkungsziel 3:

Stärkung der österreichischen Außenwirtschaft.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die österreichische Außenwirtschaft trägt wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung bei und sichert damit Wohlstand. Im langjährigen Schnitt wird rund ein Drittel des Wirtschaftswachstums durch Nettoexporte von Waren und Dienstleistungen generiert. Knapp ein Drittel aller Arbeitsplätze, mehr als eine Million, hängt direkt oder indirekt von Exporten ab; eine zusätzliche Million Euro an Exporten schafft acht Arbeitsplätze. Exportieren stärkt die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen: Eine FIW-Studie (Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft; www.fiw.ac.at) zeigt, dass Exportfirmen nicht nur, gemessen an Umsatz und Beschäftigung, größer sind als nicht-exportierende Firmen, sondern auch im Schnitt mehr investieren, produktiver sind und höhere Löhne zahlen. Die Außenwirtschaft ist so Motor für eine zukunftsorientierte und innovative österreichische Wirtschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Instrumente der Internationalisierungsoffensive, insbesondere das von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKO mit Fördermitteln des BMWFW umgesetzte Maßnahmenpaket go-international (www.gointernational.at)
- Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs (z.B.: Durchführung bilateraler Wirtschaftsgespräche und Gemischter Wirtschaftskommissionen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.3.1	Erhöhung der Exportquote
-----------------	--------------------------

Berechnungsmethode	Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren- und Dienstleistungen) am BIP in Prozent; Berechnung aufgrund der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) laut ESVG 2010					
Datenquelle	Statistik Austria (VGR-Daten); Jahre 2016 und 2017: WIFO-Prognose März 2015					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	53,6	53,5	53,6	53,8	54,6	54,6
	Istzustand 2014 vorläufige Daten März 2015.					

Kennzahl 40.3.2	Steigerung der Anzahl exportierender österreichischer Unternehmen					
Berechnungsmethode	Schätzung der exportierenden Unternehmen zum Jahresende					
Datenquelle	WKÖ					
Messgrößenangabe	Unternehmen					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	44.000	47.000	50.000	51.750	53.500	55.250

Kennzahl 40.3.3	Erhöhung des Warenexportanteils in Staaten außerhalb der EU					
Berechnungsmethode	Anteil der Warenexporte in Länder außerhalb der EU am österr. Gesamtwarenexport					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	30,9	31,0	31,2	31,3	31,4	31,6
	Istzustand 2014 vorläufige Daten März 2015.					

Wirkungsziel 4:

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gewährleistung der Sicherheit bei der Versorgung mit Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung für standortpolitische Entscheidungen, für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhaltung der sozialen Tragfähigkeit. Ebenso von Bedeutung für die Wohlstandssicherung ist die Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems. Die Verfolgung dieses Ziels erfolgt insbesondere in Umsetzung der - im Einklang mit den EU-Zielvorgaben erarbeiteten - Energiestrategie Österreich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weitere Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes
- Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration
- Information und Bewusstseinsbildung (z.B. Rohstoffallianz)
- Stärkung der Förderung im Haushalts- und betrieblichen Bereich
- Fortführung der Thermischen Sanierung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.4.1	Erreichung des Energieverbrauchsziels gemäß EEEffG					
Berechnungsmethode	Energetischer Endverbrauch ist die Energiemenge, die Verbraucher/innen für die Umsetzung in Nutzenergie (u.a. Raumheizung, Beleuchtung, mechanische Arbeit) benötigen.					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenangabe	PJ					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	1099,8	1119,2	1100	1099,4	1089,5	1050,0

	Aufgrund der sich jährlich verbessernden Datenlage wurden die Daten 2012 rückwirkend durch die Statistik Austria korrigiert. Dies wird auch weiterhin erfolgen. Beim Wert für das Jahr 2014 handelt es sich um einen Ziel- und keinen Istzustand. Ist-Daten 2014 liegen erst im Herbst 2015 vor.
--	--

Kennzahl 40.4.2	Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch mit dem Zielwert 34% im Jahr 2020					
Berechnungsmethode	Bruttoendenergieverbrauch errechnet sich aus dem energetischen Endverbrauch, dem Verbrauch von Strom und Fernwärme des Sektors Energie und den Transportverlusten von Strom und Fernwärme					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	32,1	32,5	32,65	32,87	33,1	34
	Aufgrund der sich jährlich verbessernden Datenlage wurden die Daten 2012 und 2013 rückwirkend durch die Statistik Austria korrigiert. Dies wird auch weiterhin erfolgen. Beim Wert für das Jahr 2014 handelt es sich um einen Ziel- und keinen Istzustand. Ist-Daten 2014 liegen erst im Herbst 2015 vor.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Förderung von Frauen in Unternehmen, insbesondere Erhöhung des Frauenanteils in staatsnahen Betrieben (in Aufsichtsratspositionen) und Stärkung ihrer Führungskompetenz.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der privatwirtschaftliche Sektor soll auf die positiven ökonomischen Effekte, die durch eine stärkere Einbindung von Frauen in führende Positionen erzielt werden, aufmerksam gemacht werden. Mit der Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe kommt dem Staat eine Vorbildwirkung zu. Neben den erhöhten Karrierechancen für Frauen wirkt sich eine Frauenquote in Aufsichtsräten positiv auf die Stärkung des Wettbewerbes und des Standortes Österreich aus. Von dem Wegfall der sogenannten "gläsernen Decke" profitieren nicht nur Frauen, sondern auch Unternehmen, da Frauen andere Zugänge zu Themen und Entscheidungen mit sich bringen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Quotenregelung in staatsnahen Betrieben, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist.
- Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft.Frauen" durch Qualitätssicherung des Programms und Bewerbung.
- Etablierung der öffentlich zugänglichen Aufsichtsrätinnen-Datenbank als Rechercheinstrument für Personalentscheidungen durch Bewerbung (<https://www.zukunft-frauen.at/app/Eingabe.aspx>).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.5.1	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümerversammlung) des BMFWF liegen					
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Datenquelle	BMFWF					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2018
	25% Aufsichtsrätinnen in 7 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 6 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 9 von 10 Unternehmen; 35% Aufsichtsrätinnen in 7 von 10 Unternehmen	35% Aufsichtsrätinnen in 6 von 10 Unternehmen	35% Aufsichtsrätinnen in 9 von 10 Unternehmen	35% Aufsichtsrätinnen in 10 von 10 Unternehmen
	Laut MRV ist bis zum 31. Dezember 2013 eine Vorgabe von 25% Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, zu erreichen. Bis zum 31. Dezember 2018 ist eine Vorgabe von 35% Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, zu erreichen. Damit wurde auch die Zielvorgabe ab 2014 entsprechend angepasst.					

Kennzahl 40.5.2	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen"					
Berechnungs- methode	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm; Anzahl der ausgestellten Diplome					
Datenquelle	BMWFW					
Messgrößenan- gabe	Absolventinnen kumuliert					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	87	130	152	170	190	210

Kennzahl 40.5.3	Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Berechnungs- methode	Anzahl der Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Datenquelle	Aufsichtsrätinnendatenbank					
Messgrößenan- gabe	Registrierungen					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	256	300	400	410	450	480

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	138,652	241,896	211,482
Finanzerträge	99,141	69,507	65,286
Erträge	237,793	311,403	276,767
Personalaufwand	137,804	136,146	128,618
Transferaufwand	82,137	120,203	97,047
Betrieblicher Sachaufwand	143,179	142,886	144,791
Finanzaufwand		0,002	14,368
Aufwendungen	363,120	399,237	384,824
Nettoergebnis	-125,327	-87,834	-108,057

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	247,344	311,366	275,092
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,012	0,033	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,890	0,885	1,121
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	248,246	312,284	276,214
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,148	215,318	217,879
Auszahlungen aus Transfers	82,135	120,202	99,633
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,205	28,619	28,031
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,501	0,503	0,332
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	322,989	364,642	345,874
Nettogeldfluss	-74,743	-52,358	-69,660

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessung ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	138,652	1,449	105,389	7,008	24,806
Finanzerträge	99,141	0,004	99,137		
Erträge	237,793	1,453	204,526	7,008	24,806
Personalaufwand	137,804	63,222		66,589	7,993
Transferaufwand	82,137	0,013	82,084	0,040	
Betrieblicher Sachaufwand	143,179	20,010	32,901	18,974	71,294
Aufwendungen	363,120	83,245	114,985	85,603	79,287
Nettoergebnis	-125,327	-81,792	89,541	-78,595	-54,481

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessung ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	247,344	1,402	214,133	7,008	24,801
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,012	0,004		0,008	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,890	0,169	0,544	0,163	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	248,246	1,575	214,677	7,179	24,815
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,148	80,574	32,566	82,767	23,241
Auszahlungen aus Transfers	82,135	0,011	82,084	0,040	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,205	0,420		0,210	20,575
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,501	0,302		0,175	0,024
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	322,989	81,307	114,650	83,192	43,840
Nettogeldfluss	-74,743	-79,732	100,027	-76,013	-19,025

Bundesvoranschlag 2016

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 40 Wirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.234,000	710.481,000	2.258,000	713.013,000	2.013,839	631.250,225	2.033,589	635.582,600
ADV	65,000	26.405,000	65,000	26.405,000	47,625	19.560,775	45,625	18.717,775
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	238,000	0,000	0,000
Summe	2.299,000	736.886,000	2.323,000	739.418,000	2.062,464	651.049,000	2.079,214	654.300,375

I.C Detailbudgets
40.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,449	0,754	0,194	0,366	0,135
Finanzerträge	0,004	0,002	0,002		
Erträge	1,453	0,756	0,196	0,366	0,135
Personalaufwand	63,222	58,856	1,721	2,192	0,453
Transferaufwand	0,013	0,007	0,002	0,002	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	20,010	17,042	1,650	0,803	0,515
Aufwendungen	83,245	75,905	3,373	2,997	0,970
Nettoergebnis	-81,792	-75,149	-3,177	-2,631	-0,835

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1,402	0,735	0,192	0,360	0,115
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,004		0,004		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,169	0,160	0,004	0,004	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,575	0,895	0,200	0,364	0,116
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	80,574	73,561	3,190	2,922	0,901
Auszahlungen aus Transfers	0,011	0,005	0,002	0,002	0,002
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,420	0,193	0,172	0,030	0,025
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,302	0,266	0,015	0,018	0,003
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	81,307	74,025	3,379	2,972	0,931
Nettogeldfluss	-79,732	-73,130	-3,179	-2,608	-0,815

**I.C Detailbudgets
40.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Optimierung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen und Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen, Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen sowie Weiterentwicklung des Wettbewerbsrechts inkl. Beihilfenrecht.

Ziel 2

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft.

Ziel 3

Aktive Vertretung österreichischer Interessen in internationalen Organisationen und EU-Gremien sowie Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs.

Ziel 4

Förderung von Frauen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	- Legistische Maßnahmen, koordinierende Tätigkeiten, Wissensmanagement und Erarbeitung von Problemlösungen	Erhaltung des hohen Standards der rechtlichen Rahmenbedingungen durch entsprechende Anpassungen und rasches Reagieren auf geänderte Rahmenbedingungen.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben, notwendigen technischen Änderungen und geänderten politischen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben.
	- Legistische Maßnahmen und Mitwirkung an EU-Vorschriften insb. hinsichtlich Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen, Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen, Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen sowie Weiterentwicklung des Wettbewerbsrechts inkl. Beihilfenrecht.	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Änderung der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (GewO-Novelle Berufsanerkennung; 1. Quartal 2016). - Erhaltung der Sicherheitsstandards (Neufassung des Kesselgesetzes und Umsetzung der Druckgeräterichtlinie und der Richtlinie über einfache Druckbehälter). - Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung durch Industrietätigkeiten (z.B. Mitarbeit zur MCP-Richtlinie, Verordnungen zum EGK-2013 i.Z. mit der MCP-Richtlinie). 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften (z.B. Versicherungsvertriebsrichtlinie) und Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EU-Rahmenbedingungen - Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften - Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EURahmenbedingungen (z.B. CLP-VO); - Analyse des Rechtsbestandes zur Identifizierung veralteter Rechtsvorschriften; - EG-K 2013 als Basis für Emissionsregelungen; - Stand der Technik (Kesselgesetz 1992 i.d.F. 2012 und darauf basierender Verordnungen)

Bundesvoranschlag 2016

Ziel 2	Vorbereitung, Durchführung bzw. Abwicklung laufender und neuer Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Erhaltung des hohen Standards bei der Durchführung und Abwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft,	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft an geänderte Rahmenbedingungen.
Ziel 3	Besuchsaustausch (im Rahmen von gemischten Wirtschaftskommissionen im In- und Ausland) Regelmäßige, thematisch übergreifende Abstimmung zwischen Bund und Bundesländern sowie Vertretung österreichischer Interessen im Tourismus international und bilateral	- Durchführung von zumindest 80 hochrangigen Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene - Erhöhung des Warenexportanteils in Staaten außerhalb der EU auf 31,4 %	- Im Jahr 2014 fanden 80 hochrangige Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene statt. - Istzustand 2012 bis 2014: Istzustand 2012: 30,9 % Exportanteil Istzustand 2013: 31,0 % Exportanteil Istzustand 2014: 31,2 % Exportanteil
		- Fortsetzung des Dialogs (besonders Förderungen und Marketing) - Mitgestaltung bei internationalen touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen	- Die 5. Tourismuskonferenz konnte nicht planmäßig stattfinden - Vertretung in EU, UNWTO, OECD und strategisch wichtigen Partnerländern; Vorsitz Euro-pakommission der UNWTO 2013-2015
Ziel 4	Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft. Frauen".	Der neunte Durchgang beginnt im Herbst 2015, Abschluss im März 2016. Geplanter Zielwert 2016 mind. 190 Absolventinnen (kumuliert).	Es wurden bislang 8 Durchgänge abgeschlossen, mit März 2015 gibt es 176 Absolventinnen. Der neunte Durchgang beginnt im Herbst 2015.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Untergliederungen 33 und 40 sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Zentralstelle veranschlagt.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die erforderlichen Reduktionen durch Kostendämpfung in der Verwaltung wurden im Rahmen der Veranschlagung umgesetzt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	142.000	87.000	439.681,55
Erträge aus Mieten	16	51.000	34.000	105.502,19
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	91.000	53.000	334.179,36
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	67.000	141.000	213.718,29
Erträge aus Transfers		493.000	374.000	614.322,48
	16	490.000	371.000	609.655,98
	76	3.000	3.000	4.666,50
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		423.000	304.000	526.875,34
	16	420.000	301.000	522.208,84
	76	3.000	3.000	4.666,50
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	4.666,50
Transfers von Bundesfonds	16	420.000	300.000	522.208,84
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16		1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	70.000	69.000	87.447,14
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	70.000	69.000	87.447,14
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	35.000		26.946,03
Sonstige Erträge	16	17.000	14.000	1.066.136,29
Geldstrafen	16	2.000	1.000	2.166,64
Wertaufholungen von Anlagen	16	2.000	1.000	-2.844,35
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	6.000	3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	2.000	1.000	1.063.673,89
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	7.000	3.140,11
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		754.000	616.000	2.360.804,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>733.000</i>	<i>608.000</i>	<i>1.081.527,78</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		756.000	618.000	2.360.804,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>735.000</i>	<i>610.000</i>	<i>1.081.527,78</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	44,376.000	43,088.000	41,950.737,00
Mehrdienstleistungen	16	922.000	902.000	840.622,48
Sonstige Nebengebühren	16	1,470.000	1,572.000	1,445.974,56
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	9,914.000	9,026.000	9,582.758,14
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,760.000	1,754.000	183.829,72
Freiwilliger Sozialaufwand		340.000	341.000	321.553,07
	16	340.000	340.000	321.553,07
	76		1.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	74.000	81.000	70.061,95
Summe Personalaufwand		58,856.000	56,764.000	54,395.536,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57,096.000</i>	<i>55,011.000</i>	<i>54,260.414,00</i>
Transferaufwand				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	3.000	23.000	-44.793,65
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	3.000	23.000	-44.793,65
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16	2.000		
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	2.000		
Summe Transferaufwand		7.000	25.000	-44.793,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>25.000</i>	<i>-44.793,65</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,252.000	1,251.000	2.686,15
Materialaufwand	16		1.000	
Mieten	16	1,910.000	1,442.000	1,908.079,47
Instandhaltung	16	189.000	348.000	98.894,65
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	450.000	519.000	395.945,12
Reisen	16	522.000	542.000	488.846,61
Aufwand für Werkleistungen	16	7,850.000	9,221.000	8,314.539,17
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		2,342.000	2,310.000	2,670.535,12
	09	<i>16.000</i>	<i>2.000</i>	<i>15.172,35</i>
	16	<i>2,326.000</i>	<i>2,308.000</i>	<i>2,655.362,77</i>
Transporte durch Dritte	16	417.000	578.000	508.110,66
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,000.000	1,400.000	629.714,84
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	209.000	338.000	130.525,14
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	36.000	6.000	366.183,44
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	865.000	1,583.000	1,244.365,09
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	9.102,62
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	55.000	550.000	450.600,00
Energie	16	102.000	120.000	35.424,85
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	700.000	905.000	749.237,62
Summe Betrieblicher Sachaufwand		17,042.000	19,539.000	16,758.425,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,951.000</i>	<i>17,583.000</i>	<i>15,311.927,18</i>
Aufwendungen		75,905.000	76,328.000	71,109.168,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>73,052.000</i>	<i>72,619.000</i>	<i>69,527.547,53</i>
Nettoergebnis		-75,149.000	-75,710.000	-68,748.364,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-72,317.000</i>	<i>-72,009.000</i>	<i>-68,446.019,75</i>

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	166.000	84.000	247.118,12
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	51.000	34.000	104.635,16
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	80.000	50.000	115.536,93
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	35.000		26.946,03
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	67.000	141.000	321.469,27
Einzahlungen aus Transfers		493.000	374.000	615.796,56
	16	490.000	371.000	611.130,06
	76	3.000	3.000	4.666,50
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		423.000	304.000	526.875,34
	16	420.000	301.000	522.208,84
	76	3.000	3.000	4.666,50
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	4.666,50
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	420.000	300.000	522.208,84
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	70.000	69.000	88.921,22
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	70.000	69.000	88.921,22
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Sonstige Einzahlungen	16	7.000	9.000	5.445,64
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	1.000	2.305,53
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	7.000	3.140,11
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		735.000	610.000	1,189.829,59
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		160.000	198.000	150.669,40
	16	105.000	101.000	101.332,80
	61	55.000	97.000	49.336,60
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		160.000	198.000	150.669,40
	16	105.000	101.000	101.332,80
	61	55.000	97.000	49.336,60
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		160.000	198.000	150.669,40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		895.000	813.000	1,340.498,99
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	44,148.000	43,051.000	41,745.827,52
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	922.000	902.000	871.494,17
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,470.000	1,572.000	1,464.071,67
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	9,914.000	9,020.000	9,544.749,20
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	742.000	1,001.000	779.081,50
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		340.000	341.000	350.972,69
	16	340.000	340.000	350.972,69
	76		1.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	74.000	81.000	70.101,20
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,252.000	1,251.000	3.697,38
Auszahlungen aus Materialaufwand	16		1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	1,910.000	1,442.000	2,136.550,82
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	189.000	348.000	99.337,84
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	450.000	519.000	397.258,96
Auszahlungen aus Reisen	16	522.000	542.000	488.846,61
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	7,850.000	9,221.000	8,526.477,60
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2,342.000	2,310.000	2,660.445,78
	09	16.000	2.000	14.816,56
	16	2,326.000	2,308.000	2,645.629,22
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	417.000	578.000	439.157,17
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	209.000	338.000	131.858,92
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	810.000	1,033.000	789.889,47
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	8.575,69
Auszahlungen aus Energie	16	102.000	120.000	37.470,85
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	700.000	905.000	743.842,93
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		73,561.000	73,551.000	70,499.818,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	3.000	23.000	-44.793,65
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	3.000	23.000	-44.793,65
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		5.000	25.000	-44.793,65
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	180.000	180.000	612.766,07
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	94.000	93.000	577.708,57

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	86.000	87.000	35.057,50
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	13.000	13.000	91.730,12
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		193.000	193.000	704.496,19
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
	16	266.000	266.000	137.364,00
	61	206.000	206.000	122.964,00
	61	60.000	60.000	14.400,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		266.000	266.000	137.364,00
	16	206.000	206.000	122.964,00
	61	60.000	60.000	14.400,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		266.000	266.000	137.364,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		74,025.000	74,035.000	71,296.885,04
Nettogeldfluss		-73,130.000	-73,222.000	-69,956.386,05

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	842,000	309.345,000	851,000	311.217,000	766,800	273.062,525	765,650	272.322,000
ADV	15,000	6.400,000	15,000	6.400,000	13,825	5.967,775	12,825	5.533,775
Summe	857,000	315.745,000	866,000	317.617,000	780,625	279.030,300	778,475	277.855,775

I.C Detailbudgets
40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Bundesmobilenverwaltung

Ziele

Ziel 1

Sammlung, Dokumentation und Erhaltung historischer Mobilen.

Ziel 2

Präsentation und Repräsentation historischer Mobilen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Inventar und Standortverwaltung. - Durchführung der Restaurierungsprogramme. 	<p>Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig inventarisiert und werden 2016 planmäßig revidiert und restauriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr.
Ziel 2	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der Mobilen zur historischen Einrichtung der Schauräume in den ressortinternen Kulturbauten - Fachspezifische Ausrichtung von Staatsbesuchen. - Bereitstellung und Pflege der Einrichtung von Amtsräumen der Obersten Organe des Bundes und der österreichischen Vertretungen im Ausland zur Repräsentation der Republik. 	<p>In- und ausländische Besucher/innen können 2016 konservatorisch betreute historische Mobilen in den Appartements der kaiserlichen Hofburgen und Schlösser, im Hofmobiliendepot und in der Silberkammer sowie bei Ausstellungen besichtigen.</p> <p>Die repräsentativen Erfordernisse der Republik werden 2016 durch historische Einrichtungsgegenstände für die Räume des Bundespräsidenten, für österreichische Botschaften sowie zur Ausstattung von Staatsbesuchen und Staatsakten erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz („Bundesmobilienvverwaltung“, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel dienen der Durchführung folgender Aufgaben:

Verwaltung und Instandhaltung der ehemals hofärarischen Sonderinventarbestände (Gemälde, Einrichtungsgegenstände, Tafelgerät)

Ausstattung mit historischem Mobiliar für Repräsentationszwecke der Republik Österreich (Präsidentschaftskanzlei, Bundesministerien, Botschaften) sowie bei Staatsbesuchen und Staatsbanketts

Ausstattung der ehemaligen Kaiserappartements (Hofburg Wien, Hofburg Innsbruck, Schloss Schönbrunn, Schlosshof)

Wissenschaftliche Betreuung der Museen der Bundesmobilienvverwaltung (Silberkammer in der Hofburg und Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien)

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich - bei gleichbleibendem betrieblichen Sachaufwand - durch geringfügige Steigerungen des Personalaufwandes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	187.000	185.000	216.045,04
Erträge aus Mieten	16	181.000	180.000	223.197,72
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	16	2.000	1.000	1.239,14
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2.000	2.000	-8.391,82
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	
Erträge aus Transfers	16	2.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	5.000	8.000	-1.814,60
Wertaufholungen von Anlagen	16		1.000	-4.560,07
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	2.000	3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	3.000	2.745,47
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		194.000	195.000	214.230,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>190.000</i>	<i>188.000</i>	<i>227.182,33</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	1.000	8,00
Summe Finanzerträge		2.000	1.000	8,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	<i>8,00</i>
Erträge		196.000	196.000	214.238,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>192.000</i>	<i>189.000</i>	<i>227.190,33</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	1,265.000	1,228.000	1,214.448,59
Mehrdienstleistungen	16	10.000	9.000	9.022,41
Sonstige Nebengebühren	16	37.000	26.000	30.746,01
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	303.000	298.000	293.696,50
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	75.000	73.000	73.091,49
Freiwilliger Sozialaufwand	16	23.000	24.000	20.055,09
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	7.104,46
Summe Personalaufwand		1,721.000	1,666.000	1,648.164,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,646.000</i>	<i>1,594.000</i>	<i>1,575.073,06</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000	591.000	
Mieten	16	275.000	275.000	281.267,71
Instandhaltung	16	153.000	123.000	105.352,10
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	5.000	10.000	6.561,23
Reisen	16	5.000	7.000	4.052,93
Aufwand für Werkleistungen	16	207.000	224.000	185.085,42
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		55.000	60.000	47.038,85

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
	09	2.000	2.000	1.741,85
	16	53.000	58.000	45.297,00
Transporte durch Dritte	16	5.000	4.000	3.160,60
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	170.000	155.000	153.609,83
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	20.000	20.000	13.021,26
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	164.000	174.000	167.629,92
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	298,91
Energie	16	45.000	42.000	43.244,46
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	117.000	130.000	124.086,55
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,650.000	1,643.000	966.779,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,480.000</i>	<i>1,488.000</i>	<i>813.170,02</i>
Aufwendungen		3,373.000	3,311.000	2,614.944,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,128.000</i>	<i>3,084.000</i>	<i>2,388.243,08</i>
Nettoergebnis		-3,177.000	-3,115.000	-2,400.705,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,936.000</i>	<i>-2,895.000</i>	<i>-2,161.052,75</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	185.000	183.000	224.595,40
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	181.000	180.000	223.356,26
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	2.000	1.000	1.239,14
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	1.000	8,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	1.000	8,00
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	1.625,47
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	1.625,47
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		192.000	189.000	226.228,87
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	4.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	10.000	3.100,00
	16	3.000	9.000	3.100,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	10.000	3.100,00
	16	3.000	9.000	3.100,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	10.000	3.100,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	200.000	229.328,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1,265.000	1,226.000	1,215.837,21
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	10.000	9.000	8.741,61
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	37.000	26.000	30.747,35
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	303.000	297.000	292.874,67
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	64.000	58.000	28.443,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	23.000	24.000	20.955,09
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	7.104,46
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000	591.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	275.000	275.000	304.503,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	153.000	123.000	105.352,10
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	5.000	10.000	5.976,25

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Reisen	16	5.000	7.000	4.052,93
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	207.000	224.000	183.867,00
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		55.000	60.000	47.038,85
	09	2.000	2.000	1.741,85
	16	53.000	58.000	45.297,00
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	5.000	4.000	3.160,60
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	20.000	20.000	13.021,26
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	164.000	174.000	169.498,93
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	285,95
Auszahlungen aus Energie	16	45.000	42.000	45.031,16
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	117.000	130.000	124.181,82
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		3,190.000	3,136.000	2,441.176,09
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	172.000	170.000	213.995,66
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	30.000	28.000	59.121,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	142.000	142.000	154.874,58
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	16			8.451,04
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		172.000	170.000	222.446,70
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		15.000	15.000	1.000,00
	16	14.000	14.000	1.000,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000	15.000	1.000,00
	16	14.000	14.000	1.000,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	1.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,379.000	3,323.000	2,664.622,79
Nettogeldfluss		-3,179.000	-3,123.000	-2,435.293,92

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	44,000	9.706,000	43,000	9.485,000	38,500	8.528,750	41,500	9.095,750
Summe	44,000	9.706,000	43,000	9.485,000	38,500	8.528,750	41,500	9.095,750

I.C Detailbudgets
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs.

Ziel 2

Building Awareness.

Ziel 3

Qualitätsmanagement.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Ermittlungen bei Wettbewerbsverstößen.	Meilenstein 2016: Erfolgreiche Durchführung der Ermittlungsaktivitäten: Eine Zusammenschau der unterschiedlichen Aktivitäten im Ermittlungsbereich ergeben den Meilenstein: 1) Anträge an das KG gem §§26 ff KartG 2) Durchführung von Hausdurchsuchungen gem § 12 WettbG 3) die Anzahl der eröffneten Ermittlungen	Ausgangslage 2014: - Anträge an das KG: 30 - Hausdurchsuchungen: 18 - Eröffnete Ermittlungen: 51 Kartellfälle, 23 Missbrauchsverfahren
Ziel 1	Effektive Zusammenschlusskontrolle	Meilenstein 2016: Effektive Zusammenschlusskontrolle Die Effektivität der Zusammenschlusskontrolle kann nur anhand mehrerer Zahlen in Zusammenschau beurteilt werden: 1) Ausverhandeln von Auflagen in Phase I 2) Anträge auf Phase II in Zusammenschlussverfahren 3) Anträge an das Kartellgericht wegen verbotener Durchführung 4) Anzahl der Pränotifikationsverfahren	Ausgangslage 2014: - Auflagen in Phase I: 0 - Anträge auf Phase II: 3 - Anträge wegen verbotener Durchführung: 3 - Pränotifikationsgespräche: 25

Bundesvoranschlag 2016

Ziel 1	Europäische und internationale Kooperation	<p>Meilenstein 2016: Fortführung der Kooperation mit anderen Behörden der EU.</p> <p>Im Sinne eines effizienten, grenzüberschreitenden Kartellrechtvollzuges kooperiert die BWB eng mit der Europäischen Kommission und anderen nationalen Wettbewerbsbehörden. Darüber hinaus werden innerhalb des vertraulichen Netzwerkes der europäischen Wettbewerbsbehörden Standpunkte zu verschiedenen Themen</p>	<p>Die BWB hat 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in 2 Fällen grenzüberschreitende Ermittlungshandlungen mit dem deutschen Bundeskartellamt durchgeführt - 1 Study Visit durch die Behörde von Slowenien und 1 Study Visit durch das deutsche Bundeskartellamt haben stattgefunden. - Weiters hat die BWB an 17 Sitzungen des Europäischen Wettbewerbsnetzes teilgenommen. - In 5 Fällen wurden vertrauliche Beweismittel ausgetauscht.
		<p>Meilenstein 2016: Fortführung der internationalen Kooperation.</p> <p>Internationale Kooperation mit Wettbewerbsbehörden außerhalb der EU und internationalen Gremien und Organisationen wie etwa der OECD, dem ICN (International Competition Network), UNCTAD und anderen Gremien ist von großer Bedeutung. Viele österreichische Unternehmen sind im EU-Ausland tätig bzw. EU-ausländische Unternehmen in Österreich. Um ein level playing field beim Vollzug zu erreichen, ist eine intensive internationale Kooperation notwendig. Gleichzeitig dient der Austausch dazu, internationale Standards und Best Practices zu entwickeln.</p>	<p>Die BWB hat 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 study visit für die Wettbewerbsbehörden Marokko organisiert. - Memoranda of Understanding mit den Wettbewerbsbehörden von Tunesien und Albanien abgeschlossen. - Weiters hat sich die BWB aktiv in der OECD, dem ICN und der UNCTAD eingebracht und auch in anderen Kooperationen (EMCF, Sofia Competition Forum etc.). - 1 internationale Konferenz mit mehr als 150 Teilnehmern aus mehr als 30 Ländern organisiert
Ziel 2	Verbesserung der Aufklärungsarbeit	<p>Meilenstein 2016: Erhöhung der Transparenz durch Beibehaltung einer informativen und übersichtlichen Homepage und Fortführung der effektiven Pressearbeit. Zur Erfüllung des Auftrags der Informierung der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit betreibt die BWB eine eigene Homepage, um einerseits den gesetzlichen Publikationspflichten nachzukommen (§10b WettbG) und andererseits um Transparenz sicherzustellen. Die BWB erhält täglich eine Vielzahl an Presseanfragen (national und international) zu Verfahren und allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Anzahl an OTS und APA-Meldungen spiegeln die Präsenz der BWB wider.</p>	<p>Ausgangslage 2014:</p> <p>Besucher auf der Homepage (deutsch):</p> <p>Page Views: über 3,9 Mio</p> <p>Visitors: über 170.000</p> <p>Besucher auf der Homepage (englisch):</p> <p>Page Views: über 2,2 Mio</p> <p>Visitors: über 200.000</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presseanfragen: 90 - OTS-Meldungen: 1 - APA-Meldungen: 97

Ziel 3	Qualitätssteigerung	<p>Meilenstein 2016 : Beibehaltung des Besuches fachspezifischer Veranstaltungen bzw. Organisation interner Veranstaltungen:</p> <p>An die Mitarbeiter der BWB werden hohe Anforderungen gestellt, da sie in direktem Kontakt mit dem Markt (Unternehmen und Konsumenten) stehen und in Zusammenschluss- und Kartellverfahren Verfahren das öffentliche Interesse vor den Gerichten verteidigen müssen. Zu einer erfolgreichen Wahrnehmung dieser Aufgaben ist es notwendig, dass die BWB-Mitarbeiter demselben Qualitätsstandard entsprechen wie die anwaltliche Vertretung bzw. ökonomische Beratung der Unternehmen. Dem tritt die BWB mit einem maßgeschneiderten Ausbildungsprogramm entgegen.</p>	<p>Ausgangslage 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an externen fachspezifischen Tagungen durch BWB Mitarbeiter: 21 - Anzahl der internen Vorträge/Seminare: 5 - Ausbildungstage: über 170, davon ca 70 Tage Grundausbildung
--------	---------------------	---	--

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Wettbewerbsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Hauptaufgabe der Bundeswettbewerbsbehörde ist es, funktionierenden Wettbewerb sicherzustellen, einerseits durch Antragstellung an das Kartellgericht und andererseits durch die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei der Durchsetzung des europäischen Wettbewerbsrechtes. Um eine effektive Erfüllung dieser Aufgaben zu gewährleisten, verfügt die Bundeswettbewerbsbehörde über umfangreiche Ermittlungsbefugnisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich - bei gleichbleibendem betrieblichen Sachaufwand - durch geringfügige Steigerungen des Personalaufwandes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	4.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	4.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	350.000	301.000	426.666,65
Erträge aus Transfers	49	5.000	5.000	6.768,26
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	6.768,26
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	6.768,26
Sonstige Erträge		7.000	15.000	25.091,78
	16		1.000	
	49	7.000	14.000	25.091,78
Wertaufholungen von Anlagen	49		1.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			62,40
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen			3.000	
	16		1.000	
	49		2.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	2.000	1.000	23.961,88
Übrige sonstige Erträge	49	5.000	10.000	1.067,50
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		366.000	322.000	458.526,69
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>316.000</i>	<i>434.564,81</i>
Erträge		366.000	322.000	458.526,69
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>316.000</i>	<i>434.564,81</i>
Personalaufwand				
Bezüge	49	1,667.000	1,667.000	1,511.699,21
Mehrdienstleistungen	49	43.000	32.000	41.297,66
Sonstige Nebengebühren	49	27.000	14.000	25.732,09
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	411.000	350.000	370.890,57
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	28.000	27.000	37.940,70
Freiwilliger Sozialaufwand	49	12.000	9.000	10.117,99
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	4.000	5.000	4.276,50
Summe Personalaufwand		2,192.000	2,104.000	2,001.954,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,164.000</i>	<i>2,077.000</i>	<i>1,964.014,02</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	1.000	
Summe Transferaufwand		2.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	49	390.000	389.000	388.703,95
Instandhaltung	49	4.000	4.000	1.770,00
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	20.000	22.000	25.438,41
Reisen	49	38.000	33.000	35.962,60
Aufwand für Werkleistungen	49	177.000	178.000	140.964,67
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	49	52.000	4.000	37.290,96
Transporte durch Dritte	49	28.000	38.000	28.139,18

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	45.000	50.000	23.729,23
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	10.000	11.000	3.497,11
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		39.000	36.000	16.772,49
	16			22,48
	49	39.000	36.000	16.750,01
Aufwand aus Währungsdifferenzen		2.000	1.000	183,72
	16			22,48
	49	2.000	1.000	161,24
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	5.000	5.000	5.000,00
Energie	49	10.000	10.000	2.528,48
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	22.000	20.000	9.060,29
Summe Betrieblicher Sachaufwand		803.000	765.000	702.268,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>753.000</i>	<i>710.000</i>	<i>673.539,37</i>
Aufwendungen		2.997.000	2.870.000	2.704.223,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.919.000</i>	<i>2.788.000</i>	<i>2.637.553,39</i>
Nettoergebnis		-2.631.000	-2.548.000	-2.245.696,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2.559.000</i>	<i>-2.472.000</i>	<i>-2.202.988,58</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	350.000	301.000	426.666,65
Einzahlungen aus Transfers	49	5.000	5.000	6.768,26
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	6.768,26
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	6.768,26
Sonstige Einzahlungen	49	5.000	10.000	1.067,50
Übrige sonstige Einzahlungen	49	5.000	10.000	1.067,50
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		360.000	316.000	434.502,41
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	11.000	3.540,00
	16	3.000	10.000	2.220,00
	61	1.000	1.000	1.320,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	11.000	3.540,00
	16	3.000	10.000	2.220,00
	61	1.000	1.000	1.320,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	11.000	3.540,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		364.000	328.000	438.042,41
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	1,665.000	1,662.000	1,519.382,06
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	43.000	32.000	37.706,93
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	27.000	14.000	21.532,09
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	411.000	348.000	369.392,97
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		7.000	10.000	
	16	2.000		
	49	5.000	10.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	12.000	9.000	11.203,06
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	4.000	5.000	4.193,82
Auszahlungen aus Mieten	49	390.000	389.000	388.891,96
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	4.000	4.000	1.770,00
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	20.000	22.000	29.114,21
Auszahlungen aus Reisen	49	38.000	33.000	35.962,60
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	177.000	178.000	223.403,15
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	49	52.000	4.000	47.387,47
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	28.000	38.000	21.620,52

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	10.000	11.000	3.497,11
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	34.000	31.000	12.181,15
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	2.000	1.000	156,27
Auszahlungen aus Energie	49	10.000	10.000	2.528,48
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	22.000	20.000	9.496,40
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,922.000	2,790.000	2,727.239,10
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	27.000	30.000	15.853,16
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	11.000	11.000	15.853,16
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	16.000	19.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	49	3.000		10.479,43
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	30.000	26.332,59
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	18.000	18.000	2.880,00
	61	17.000	17.000	2.880,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	18.000	18.000	2.880,00
	61	17.000	17.000	2.880,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		18.000	18.000	2.880,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,972.000	2,839.000	2,756.451,69
Nettogeldfluss		-2,608.000	-2,511.000	-2,318.409,28

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PSt	PCP *)	PSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	46,000	19.983,000	36,000	15.217,000	29,175	12.701,625	30,175	13.156,625
Summe	46,000	19.983,000	36,000	15.217,000	29,175	12.701,625	30,175	13.156,625

**I.C Detailbudgets
40.01.04 Beschusswesen
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Schutz der Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition (Jäger/innen, Sportschütz/innen, Polizei, Sicherheitsdienste).

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Mitarbeit in internationalen Fachgremien (Commission Internationale Permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives - C.I.P.; Ständige Internationale Kommission für den Beschuss von Handfeuerwaffen) auf Grund der Mitgliedschaft Österreichs beim Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen für Handfeuerwaffen.	Novelle der BeschussämterVO nach Inkrafttreten des internationalen C.I.P.-Beschlusses zu Nebenstellen der Beschussämter.	Bei Inkrafttreten des internationalen C.I.P.-Beschlusses zu Nebenstellen der Beschussämter besteht nationaler Handlungsbedarf.
Ziel 1	Regelmäßige Anpassung der Prüfmethode ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition gemäß den internationalen C.I.P.-Beschlüssen im Hinblick auf den jeweiligen Stand der Technik.	Effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeit in den Beschussämtern, um die Sicherheit für die Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition auf hohem Niveau beizubehalten.	Anpassungsbedarf bezüglich der im Prüfverfahren verwendeten Geräte und Methoden an neue Techniken.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Beschussgesetz, Beschussämterverordnung

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Beschussämter Wien und Ferlach führen die Erprobung und amtliche Kennzeichnung aller Handfeuerwaffen mit Ausnahme der Militärwaffen und die Prüfung der in Österreich erzeugten sowie der nach Österreich importierten Patronen durch. Fallweise werden die Beschussämter auch zu Erstattung von Gutachten für Gerichte herangezogen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich durch geringfügige Verringerung des Personalaufwandes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	15.000	-6.631,30
Erträge aus Mieten	16		2.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.444,66
Erträge aus Leistungen	16	10.000	10.000	11.676,92
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	20.000		-20.752,88
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	62.000	60.000	68.605,70
Erträge aus Transfers	16		1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Erträge	16	40.000	39.000	76.110,82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		1.000	741,71
Übrige sonstige Erträge	16	40.000	38.000	75.369,11
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		135.000	115.000	138.085,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>114.000</i>	<i>158.096,39</i>
Erträge		135.000	115.000	138.085,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>114.000</i>	<i>158.096,39</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	327.000	362.000	302.069,54
Mehrdienstleistungen	16	11.000	12.000	10.935,61
Sonstige Nebengebühren	16	21.000	19.000	14.879,20
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	80.000	78.000	80.600,90
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	6.000	7.000	25.204,42
Freiwilliger Sozialaufwand	16	5.000	6.000	4.783,93
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	3.000	2.000	2.198,40
Summe Personalaufwand		453.000	486.000	440.672,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>447.000</i>	<i>480.000</i>	<i>415.467,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	1.000	
Summe Transferaufwand		2.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	280.000	210.000	323.927,98
Instandhaltung	16	19.000	36.000	2.276,93
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	8.011,48
Reisen	16	24.000	24.000	23.315,16
Aufwand für Werkleistungen	16	42.000	50.000	32.749,23
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		8.000		2.149,02
	16	2.000		14,56
	49	6.000		2.134,46
Transporte durch Dritte	16	7.000	3.000	3.218,48
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	70.000	58.000	44.290,56
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	12.000	12.000	6.842,72
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	44.000	91.000	44.103,61
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	497,70
Energie	16	20.000	49.000	10.742,88
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	22.000	41.000	32.863,03
Summe Betrieblicher Sachaufwand		515.000	491.000	490.885,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>443.000</i>	<i>433.000</i>	<i>446.594,61</i>
Aufwendungen		970.000	978.000	931.557,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>892.000</i>	<i>914.000</i>	<i>862.062,19</i>
Nettoergebnis		-835.000	-863.000	-793.471,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-777.000</i>	<i>-800.000</i>	<i>-703.965,80</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	13.000	15.000	14.263,58
Einzahlungen aus Mieterträgen	16		2.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.444,66
Einzahlungen aus Leistungen	16	10.000	10.000	11.448,92
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			370,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	62.000	60.000	70.776,90
Einzahlungen aus Transfers	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	40.000	38.000	67.038,07
Übrige sonstige Einzahlungen	16	40.000	38.000	67.038,07
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	114.000	152.078,55
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		116.000	116.000	152.078,55
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	329.000	361.000	302.283,02
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	11.000	12.000	10.217,39
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	21.000	19.000	14.883,62
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	80.000	77.000	80.183,80
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	9.000	3.000	3.295,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	5.000	6.000	4.783,93
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	3.000	2.000	2.198,40
Auszahlungen aus Mieten	16	280.000	210.000	358.927,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	19.000	36.000	2.276,93
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	8.476,09
Auszahlungen aus Reisen	16	24.000	24.000	23.315,16
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	42.000	50.000	33.145,34
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		8.000		2.149,02
	16	2.000		14,56
	49	6.000		2.134,46

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	7.000	3.000	2.495,20
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	12.000	12.000	6.842,72
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	44.000	91.000	44.556,75
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	497,70
Auszahlungen aus Energie	16	20.000	49.000	10.440,60
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	22.000	41.000	33.618,45
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		901.000	913.000	900.030,55
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	25.000	25.000	88.134,00
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	8.000	6.000	88.134,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	17.000	19.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	25.000	88.134,00
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	3.000	3.000	
	61	2.000	2.000	
		1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	3.000	3.000	
	61	2.000	2.000	
		1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3.000	3.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		931.000	942.000	988.164,55
Nettogeldfluss		-815.000	-826.000	-836.086,00

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	9,500	2.317,500	9,500	2.317,500
Summe	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	9,500	2.317,500	9,500	2.317,500

I.C Detailbudgets
40.01.05 Bundesvergabeamt
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services**Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt****Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1****Ziele****Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)

Erläuterungen zum Budget

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	16			161.468,99
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			161.468,99
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				161.468,99
Erträge				161.468,99
Nettoergebnis				161.468,99

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
Überblick Personal

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	105,389	105,389	
Finanzerträge	99,137	99,135	0,002
Erträge	204,526	204,524	0,002
Transferaufwand	82,084	82,082	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	32,901	32,900	0,001
Aufwendungen	114,985	114,982	0,003
Nettoergebnis	89,541	89,542	-0,001
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	214,133	214,131	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,544	0,544	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	214,677	214,675	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,566	32,565	0,001
Auszahlungen aus Transfers	82,084	82,082	0,002
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	114,650	114,647	0,003
Nettogeldfluss	100,027	100,028	-0,001

I.C Detailbudgets
40.02.01 Wirtschaftsförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Außenwirtschaft und Forcierung von Zukunftsmärkten.

Ziel 2

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Stärkung des Unternehmertums.

Ziel 3

Positionierung und Weiterentwicklung der Dachmarke "Urlaub in Österreich" sowie des Qualitätstourismuslandes Österreich.

Ziel 4

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen.

Ziel 5

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch standortpolitische Unterstützungsmaßnahmen und ansiedlungspolitische Maßnahmen, sowie jene für Umwelt- und Klimaschutzinvestitionen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	- Förderprogramm Internationalisierungsoffensive.	Erhöhung der Exportquote (Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren und Dienstleistungen) am BIP in Prozent: Zielzustand 54,6 % des BIP (VGR lt. ESVG 2010)	Istzustand 2014: Exportquote 53,6 % des BIP (Statistik Austria VGR-Daten) Zielzustand 2015: Exportquote 53,8 % des BIP (WIFO-Prognose Juni 2015)
	- Bereitstellung einer serviceorientierten Außenwirtschaftskontrolle.	Bis Ende 2016 sollen 105 Personen zur elektronischen Antragstellung berechtigt sein.	Derzeit gibt es 92 zur elektronischen Antragstellung berechnigte Personen.
Ziel 2	- Durchführung einer reaktiven und proaktiven Marktüberwachung unter Berücksichtigung der EU Verordnung Nr. 765/2008 (Marktüberwachung und Akkreditierung).	Erstellung und Durchführung des Marktüberwachungsprogramms 2016 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.	Marktüberwachungsprogramm 2015 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend
	- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen zu neuen Themen für Unternehmen.	Beibehaltung von Qualität und Reichweite der durchgeführten Maßnahmen bei nicht weniger als 10%	Istzustand 2013/2014: 11,3 % der österreichischen Unternehmen wurden mit Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen erreicht.

Bundesvoranschlag 2016

Ziel 3	- Investitions- und Innovationsanreize für heimische Tourismusbetriebe sowie Umsetzung von strategischen Impuls- und Imageprojekten.	- Kontinuierliche Investitions- und Innovationsanreize für Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. - Auswahl und Bearbeitung weiterer Zukunftsthemen im Tourismus	- TOP-Tourismus-Impuls-Richtlinien 2014-2020 in Kraft - Themen 2015: unter anderem alternative Beherbergungsformen, Kulinarik, Tourismusmobilität
	- Österreichweite Kooperation im Marketing.	- Inhaltliche Fortsetzung der Kooperation unter Federführung der Österreich Werbung	- seit 2010 vertiefte Zusammenarbeit in der "Allianz der 10" im Tourismusmarketing
Ziel 4	- Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes.	Implementierung der Abwicklungsmodalitäten für die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen aus Ausgleichszahlungen.	Festlegung von Förderkriterien und förderungswürdigen Energieeffizienzmaßnahmen sowie Vergabemodalitäten
	- Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration.	Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Zielzustand 2016: 33,1%	Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Istzustand 2012: 32,1%
	- Information und Bewusstseinsbildung.	-Stakeholderdialog auf Ebene der Rohstoffallianz -Rohstofffolder	-Rohstoffplan: erfolgreiche Umsetzung in Tirol. -Rohstoffpartnerschaften; Verhandlungen mit der Mongolei -Implementierung Forschungspartnerschaft grundlagenbezogene Rohstoffforschung
Ziel 5	- Förderoffensive des Bundes für die Thermische Sanierung/Förderung von thermischen Gebäudesanierungen;	Pro 1 Mio. EUR Sanierungsscheckaktion: - ca. 178 Projekte - ca. 0,027 Mio. t CO2 Einsparung - ca. 2,5 GWh/a Energieeinsparung - ca. 6,33 Mio. EUR Investvolumen - Schaffung/Sicherung von ca. 93 Beschäftigungsverhältnissen	Istzustand 2014 (Gesamtvolumen): - 16.772 Projekte; - 2,35 Mio. t CO2-Einsparung - 6900 GWh Energieeinsparung - 592,4 Mio. Euro Investvolumen - Schaffung/Sicherung von 7938 Beschäftigungsverhältnissen.
	- Optimierung der Finanzierungsmöglichkeiten für KMU durch die Eigenkapitalinitiativen als standortpolitische Unterstützungsmaßnahme. Dadurch wird auch die Weiterentwicklung des Risikokapitalmarktes vorangetrieben. - Serviceleistungen der ABA-Invest in Austria im Auftrag des BMWFW (Beratungsgespräche, Investorenseminare, Direct Marketing, Telemarketing, Webmarketing sowie der Einsatz von Unternehmen und Einzelpersonen zur Lead Generation).	aws Eigenkapitalinitiativen : Unterstützung von 25 Unternehmen mit einem ausgelösten Investitionsvolumen von rd. EUR 45 Mio. Direct Mailings: 52.000 Veranstaltungen: 78 Firmenbesuche: 770	aws Eigenkapitalinitiativen: Referenzjahr 2014 Unterstützung von 22 Unternehmen mit einem ausgelösten Investitionsvolumen von rd. EUR 40,4 Mio. Planzahlen 2015 Direct Mailings: 50.550 Veranstaltungen: 75 Firmenbesuche: 763

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, KMU-Förderungsgesetz, Mineralrohstoffgesetz, Energieeffizienzgesetz, diverse Richtlinien

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf die Bereiche:

Angelegenheiten des Tourismus

Angelegenheiten der Filmwirtschaft

Angelegenheiten der Energiewirtschaft

Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich anderer Bundesministerien fallen

Angelegenheiten des Bergwesens

Beiträge an nationale und internationale Organisationen (insbesondere Welthandelsorganisation (WTO))

Zuschüsse und Aufwandsabgeltungen an verbundene Unternehmen

Einzahlungen erfolgen insbesondere aus den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen sowie aus der BIG Dividende.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Reduktionen durch Kostendämpfung bei Förderungen wurden im Rahmen der Veranschlagung umgesetzt.

Die erforderlichen Rücklagenentnahmen (Förderung der alpinen Infrastruktur, EXPO Mailand) wurden im entsprechenden Ausmaß veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		104,729.000	207,391.000	182,972.874,51
	16	104,727.000	207,391.000	182,971.388,86
	49	2.000		1.485,65
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	104,727.000	207,391.000	182,971.388,86
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	2.000		1.485,65
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		655.000	654.000	1,815.848,96
	16	409.000	380.000	824.486,16
	49	246.000	274.000	991.362,80
Erträge aus Transfers		3.000	1.000	
	16	3.000		
	49		1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen		3.000	1.000	
	16	3.000		
	49		1.000	
Sonstige Erträge	49	2.000	1.000	1.482,25
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			1.482,25
Übrige sonstige Erträge	49	2.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		105,389.000	208,047.000	184,790.205,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>105,387.000</i>	<i>208,047.000</i>	<i>184,788.720,07</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		32.000	42.000	34.708,16
	16		1.000	
	49	2.000	1.000	5.929,25
	98	30.000	40.000	28.778,91
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	49	99,103.000	69,459.000	65,000.000,00
Summe Finanzerträge		99,135.000	69,501.000	65,034.708,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>99,135.000</i>	<i>69,501.000</i>	<i>65,034.708,16</i>
Erträge		204,524.000	277,548.000	249,824.913,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>204,522.000</i>	<i>277,548.000</i>	<i>249,823.428,23</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		14,178.000	13,235.000	17,735.073,88
	16		256.000	
	49	14,178.000	12,979.000	17,735.073,88
Transfers an Länder	16		256.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49		1.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	14,178.000	12,978.000	17,735.073,88
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	2,757.205,91
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	2,757.205,91
Aufwand für Transfers an Unternehmen		46,063.000	55,560.000	63,232.871,72
	16	24,205.000	25,062.000	25,192.426,27
	49	21,858.000	30,498.000	38,040.445,45
Aufwand für Transfers an Unternehmen		46,063.000	55,560.000	63,232.871,72
	16	24,205.000	25,062.000	25,192.426,27
	49	21,858.000	30,498.000	38,040.445,45
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,641.000	48,135.000	5,930.374,00
	16	4,561.000	2,760.000	4,451.653,42
	49	14,080.000	45,375.000	1,478.720,58

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,641.000	48,135.000	5,930.374,00
	16	4,561.000	2,760.000	4,451.653,42
	49	14,080.000	45,375.000	1,478.720,58
Summe Transferaufwand		82,082.000	120,130.000	89,655.525,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>82,082.000</i>	<i>120,130.000</i>	<i>89,655.525,51</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen		7,990.000	6,433.000	11,515.070,24
	16	500.000	69.000	803.938,51
	49	7,490.000	6,364.000	10,711.131,73
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			57.878,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,910.000	24,911.000	24,572.361,17
	16	24,575.000	24,575.000	24,571.866,79
	49	335.000	336.000	494,38
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49			494,38
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	335.000	335.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,575.000	24,576.000	24,571.866,79
	16	24,575.000	24,575.000	24,571.866,79
	49		1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		32,900.000	31,344.000	36,145.309,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,565.000</i>	<i>31,009.000</i>	<i>36,087.431,41</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				14,368.228,99
Aufwendungen		114,982.000	151,474.000	140,169.063,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114,647.000</i>	<i>151,139.000</i>	<i>125,742.956,92</i>
Nettoergebnis		89,542.000	126,074.000	109,655.849,97
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>89,875.000</i>	<i>126,409.000</i>	<i>124,080.471,31</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	114,336.000	207,391.000	183,027.906,54
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	114,336.000	207,391.000	183,027.906,54
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		655.000	654.000	1,855.401,31
	16	409.000	380.000	849.018,93
	49	246.000	274.000	1,006.382,38
Einzahlungen aus Transfers		3.000	1.000	
	16	3.000		
	49		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen		3.000	1.000	
	16	3.000		
	49		1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen		99,135.000	69,501.000	65,033.783,98
	16		1.000	
	49	99,105.000	69,460.000	65,002.933,09
	98	30.000	40.000	30.850,89
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		32.000	42.000	33.783,98
	16		1.000	
	49	2.000	1.000	2.933,09
	98	30.000	40.000	30.850,89
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	49	99,103.000	69,459.000	65,000.000,00
Sonstige Einzahlungen	49	2.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	2.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		214,131.000	277,548.000	249,917.091,83
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			2.000	
	16		1.000	
	49		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		544.000	533.000	738.438,02
	49		3.000	21,57
	98	544.000	530.000	738.416,45
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	98	467.000	464.000	550.436,41
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		49.000	48.000	68.208,53
	49		3.000	21,57
	98	49.000	45.000	68.186,96
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	28.000	21.000	119.793,08
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		544.000	533.000	738.438,02
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		214,675.000	278,083.000	250,655.529,85

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen		7,990.000	6,433.000	11,413.743,02
	16	500.000	69.000	840.756,40
	49	7,490.000	6,364.000	10,572.986,62
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		24,575.000	24,576.000	24,851.549,93
	16	24,575.000	24,575.000	24,851.549,93
	49		1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		24,575.000	24,576.000	24,851.549,93
	16	24,575.000	24,575.000	24,851.549,93
	49		1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		32,565.000	31,009.000	36,265.292,95
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		14,178.000	13,235.000	17,735.073,88
	16		256.000	
	49	14,178.000	12,979.000	17,735.073,88
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16		256.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	14,178.000	12,978.000	17,735.073,88
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	4,905.812,91
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	4,905.812,91
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		46,063.000	55,560.000	63,642.371,72
	16	24,205.000	25,062.000	25,209.926,27
	49	21,858.000	30,498.000	38,432.445,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		46,063.000	55,560.000	63,642.371,72
	16	24,205.000	25,062.000	25,209.926,27
	49	21,858.000	30,498.000	38,432.445,45
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		22,188.000	26,025.000	32,668.310,86
	16	21,107.000	21,966.000	22,113.926,27
	49	1,081.000	4,059.000	10,554.384,59
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,641.000	48,135.000	5,930.374,00
	16	4,561.000	2,760.000	4,451.653,42
	49	14,080.000	45,375.000	1,478.720,58
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,641.000	48,135.000	5,930.374,00
	16	4,561.000	2,760.000	4,451.653,42
	49	14,080.000	45,375.000	1,478.720,58
Summe Auszahlungen aus Transfers		82,082.000	120,130.000	92,213.632,51
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		114,647.000	151,139.000	128,478.925,46
Nettogeldfluss		100,028.000	126,944.000	122,176.604,39

I.C Detailbudgets
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Fortführung der Abwicklung der Förderung gemäß Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) im Interesse der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen unter Ausnutzung der Strukturfondsmittel der Periode 2007-2013	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Rahmen der Unternehmensbezogenen Arbeitsmarktförderung besteht die Möglichkeit, Unternehmen bei der Realisierung ihrer Arbeitsplatz schaffenden und sichernden Investitionen mit Investitionskostenzuschüssen zu unterstützen. Es genießen jene Projekte, bei denen ein Angebot von qualitativ höherwertigen Arbeitsplätzen und Impulse für nachhaltiges Unternehmenswachstum, hoher Technologie- und Innovationsgehalt sowie große regionalpolitische Relevanz zusammentreffen, die höchste Förderpriorität.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2.000	1.000	242.261,63
Summe Finanzerträge		2.000	1.000	242.261,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	<i>242.261,63</i>
Erträge		2.000	1.000	242.261,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	<i>242.261,63</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2.000	1.000	7.408.821,71
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2.000	1.000	7.408.821,71
Summe Transferaufwand		2.000	1.000	7.408.821,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>1.000</i>	<i>7.408.821,71</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	1.000	1.000	128.175,63
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	128.175,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>128.175,63</i>
Aufwendungen		3.000	2.000	7.536.997,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>2.000</i>	<i>7.536.997,34</i>
Nettoergebnis		-1.000	-1.000	-7.294.735,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>-7.294.735,71</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2.000	1.000	238.114,59
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2.000	1.000	238.114,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	1.000	238.114,59
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	09		1.000	50.000,00
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09		1.000	50.000,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	50.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	288.114,59
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1.000	1.000	128.175,63
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	128.175,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.000	1.000	7.424.799,42
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.000	1.000	7.424.799,42
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	2.000	1.000	7.424.799,42
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	1.000	7.424.799,42
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	09		1.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	7.552.975,05
Nettogeldfluss		-1.000	-1.000	-7.264.860,46

I.C Detailbudgets
40.03 Eich- und Vermessungswesen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.03 Eich- u.Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u.Vermessungsw. ngsw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,008	7,008
Erträge	7,008	7,008
Personalaufwand	66,589	66,589
Transferaufwand	0,040	0,040
Betrieblicher Sachaufwand	18,974	18,974
Aufwendungen	85,603	85,603
Nettoergebnis	-78,595	-78,595
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.03 Eich- u.Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u.Vermessungsw. ngsw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,008	7,008
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,008	0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,163	0,163
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7,179	7,179
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	82,767	82,767
Auszahlungen aus Transfers	0,040	0,040
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,210	0,210
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,175	0,175
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	83,192	83,192
Nettogeldfluss	-76,013	-76,013

I.C Detailbudgets
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Erläuterungen

Globalbudget 40.03 Eich- und Vermessungswesen

Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Verfahren und Prozesse durch E-Government Lösungen für Bürger/innen, Wirtschaft und Verwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU.

Ziel 3

Weiterentwicklung der messtechnischen Infrastruktur für Österreich entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft und der Konsumenten.

Ziel 4

Sicherstellung der internationalen Anerkennung und Gleichwertigkeit des österreichischen Mess- und Eichwesens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Erneuerung der Grundstücksdatenbank.	Softwareentwicklung für die Übernahme von Veränderungsdaten.	Konzept zur Übernahme strukturierter Veränderungsdaten von den Planverfassern wurde erstellt. Entsprechend den Rahmenbedingungen des Bundeshaushaltes und der technisch-rechtlichen Möglichkeiten wurde eine stufenweise Realisierung bis zum Jahr 2018 erarbeitet. Die Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen soll in Übereinstimmung mit dem Umsetzungsplan bis 2016 erfolgen. Eine vollständige automationsunterstützte Übernahme der Geometriedaten der Grenzen aus signierten Urkunden ist derzeit technisch nicht machbar.
	Digitalisierung der Archive der Vermessungsämter priorisiert nach Standorten für die Digitale Abgabe und zur Reduktion der Archivflächen.	Mit Ende 2016 sind die Archive von 11 Standorten erfasst.	Es sind die Archive von 3 Standorten erfasst.
Ziel 2	Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes (GeoDiG).	Die Umstrukturierung der Geodatensätze des Annex I wurde umgesetzt.	Die Homogenisierung der Bezeichnungen der Annex I-Themen wurde durchgeführt. Das Konzept für die Umstrukturierung der bestehenden Geodatensätze Annex I wurde erstellt. Die INSPIRE Interoperabilität für neue Geodatensätze des Annex I wurde etabliert.

	Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie.	Halten des hohen 3-jährigen Aktualisierungsstandards der Digitalen Orthophotos, des Digitalen Höhenmodells und der digitalen Landkarte.	Der 3-jährige Aktualisierungsstandard der Digitalen Orthophotos, des Digitalen Höhenmodells und der digitalen staatlichen Landkarte wurde aufgrund der schlechten Wetterbindungen für Bildflüge im Jahr 2014 nur zu 92% erreicht. Der Flugplan für 2015 wurde entsprechend angepasst, um wieder ins Plansoll zu kommen.
Ziel 3	Aufbau und Ausbau der nationalen Etalons (Messnormale zum Kalibrieren und Eichen von Messmitteln).	Erhaltung der Anerkennung der nationalen Etalons für Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen.	Die Teilnahme an Vergleichsmessungen im Bereich der Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen wurde positiv abgeschlossen.
	Überwachung der Eichstellen.	Erfüllung des jährlichen Programms zur Überwachung der Eichstellen und Berichterstattung gemäß Eichstellenverordnung.	Überwachungsprogramm und Berichterstattung durchgeführt.
Ziel 4	Erfüllung der internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des Mess- und Eichwesens durch die Anerkennung aller Kalibrier- und Messmöglichkeiten.	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) aus dem Review 2013 liegt vor und Beibehaltung der Anerkennung durch jährliche Berichterstattung an EURAMET bis zum Review 2018.	Aufrechterhaltung der Anerkennung des Qualitätsmanagement-Systems (QM) im Review des Technischen Komitees Quality (TC-Q) von EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) im Jahr 2013.
		Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.	Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Maß- und Eichgesetz, Vermessungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Aufgaben des Eichwesens und des Vermessungswesens umfassen das nationale Metrologieinstitut und die nationale Eichbehörde. Als nationales Metrologieinstitut ist das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) verantwortlich für die Bereithaltung und Weiterentwicklung der nationalen Messnormale. Die Aufgaben der Eichbehörde sind Vollzugsmaßnahmen im Rahmen des gesetzlichen Messwesens, die sicherstellen, dass die zum Schutz und zur Sicherheit der Wirtschaft und Gesellschaft notwendigen Messungen mit der erforderlichen Genauigkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden.

Die Schwerpunkte für Kataster und Vermessung und Geoinformation im BEV sind die Grundlagenvermessung, die Anlegung und die Führung des Grenzkatasters in Form der Grundstücksdatenbank, der Digitalen Katastralmappe und des Adressregisters sowie der topografischen Landesaufnahme. Die Ergebnisse dieser Arbeiten bilden als nationale Geobasisdaten die Grundlage der Österreichischen Geodateninfrastruktur.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die erforderlichen Reduktionen durch Kostendämpfung in der Verwaltung wurden im Rahmen der Veranschlagung umgesetzt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	480.000	404.000	553.040,46
Erträge aus Mieten	16	80.000	79.000	69.767,65
Erträge aus der Veräußerung von Material	16		2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	400.000	323.000	483.272,81
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	6,359.000	7,360.000	7,852.730,96
Erträge aus Transfers	16	2.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	130.000	4.000	9.757,77
Sonstige Erträge	16	37.000	45.000	536.120,54
Geldstrafen	16	2.000	2.000	160,00
Wertaufholungen von Anlagen	16		3.000	520.794,49
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16		4.000	710,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	35.000	35.000	14.456,05
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,008.000	7,816.000	8,951.649,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,008.000</i>	<i>7,806.000</i>	<i>8,429.009,51</i>
Erträge		7,008.000	7,816.000	8,951.649,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,008.000</i>	<i>7,806.000</i>	<i>8,429.009,51</i>
Personalaufwand				
Bezüge		50,556.000	49,936.000	47,683.925,75
	16	50,556.000	49,933.000	47,680.352,95
	45		3.000	3.572,80
Mehrdienstleistungen	16	1,058.000	1,896.000	785.993,01
Sonstige Nebengebühren	16	1,208.000	1,323.000	1,187.587,82
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	11,678.000	11,795.000	11,027.821,68
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,742.000	2,182.000	1,601.722,43
Freiwilliger Sozialaufwand	16	324.000	330.000	338.663,71
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	35.000	23.940,80
Summe Personalaufwand		66,589.000	67,497.000	62,649.655,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64,847.000</i>	<i>66,140.000</i>	<i>61,167.822,77</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	25.986,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	25.986,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		1.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16		1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16		1.000	
Summe Transferaufwand		40.000	42.000	25.986,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40.000</i>	<i>41.000</i>	<i>25.986,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	125.000	1.000	
Materialaufwand	16	300.000	400.000	331.467,16
Mieten	16	8,270.000	8,080.000	8,306.769,11
Instandhaltung	16	1,005.000	819.000	1,142.020,19
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	480.000	550.000	369.800,45
Reisen	16	562.000	765.000	530.477,30
Aufwand für Werkleistungen	16	3,880.000	3,797.000	4,975.765,93
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		760.000	659.000	706.089,09
	09	14.000	18.000	17.036,76
	16	746.000	641.000	689.052,33
Transporte durch Dritte	16	70.000	82.000	71.752,55
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,200.000	2,315.000	2,390.302,54
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	130.000	180.000	269.613,42
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	5.000	6.000	7.941,80
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,187.000	1,183.000	1,173.401,62
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	28.267,75
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	
Energie	16	675.000	675.000	674.695,90
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	480.000	476.000	470.437,97
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,974.000	18,837.000	20,275.401,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,767.000</i>	<i>16,514.000</i>	<i>17,877.156,82</i>
Aufwendungen		85,603.000	86,376.000	82,951.042,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>81,654.000</i>	<i>82,695.000</i>	<i>79,070.965,59</i>
Nettoergebnis		-78,595.000	-78,560.000	-73,999.392,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-74,646.000</i>	<i>-74,889.000</i>	<i>-70,641.956,08</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	610.000	408.000	561.721,50
Einzahlungen aus Vorräten	16		3.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	80.000	79.000	69.768,76
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16		2.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	400.000	320.000	482.137,08
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	130.000	4.000	9.815,66
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	6,359.000	7,360.000	8,205.288,30
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	3.000	10,84
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	1.000	10,84
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	1.000	10,84
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	37.000	38.000	14.772,57
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	160,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	35.000	35.000	14.612,57
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,008.000	7,809.000	8,781.793,21
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	8.000	13.000	710,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	8.000	12.000	710,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		8.000	14.000	710,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		163.000	116.000	163.132,50
	16	156.000	115.000	156.108,00
	61	7.000	1.000	7.024,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		163.000	116.000	163.132,50
	16	156.000	115.000	156.108,00
	61	7.000	1.000	7.024,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		163.000	116.000	163.132,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		7,179.000	7,939.000	8,945.635,71
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		50,632.000	49,893.000	47,739.780,39

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
	16	50,616.000	49,890.000	47,724.348,85
	45	16.000	3.000	15.431,54
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,058.000	1,896.000	999.796,54
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,208.000	1,323.000	1,190.323,69
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	11,678.000	11,786.000	11,069.869,22
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	1,077.000	825.000	822.528,44
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	324.000	330.000	334.661,70
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	35.000	23.994,05
Auszahlungen aus Vorräten	16		15.000	1.664,04
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	125.000	1.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	300.000	400.000	330.855,82
Auszahlungen aus Mieten	16	8,270.000	8,080.000	8,283.462,14
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	1,005.000	819.000	1,113.063,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	480.000	550.000	359.661,17
Auszahlungen aus Reisen	16	562.000	765.000	530.259,50
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,880.000	3,797.000	4,776.501,23
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		760.000	659.000	720.729,80
	09	14.000	18.000	17.214,52
	16	746.000	641.000	703.515,28
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	70.000	82.000	67.594,53
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	130.000	180.000	272.825,08
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,185.000	1,181.000	1,132.994,32
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	27.042,14
Auszahlungen aus Energie	16	675.000	675.000	631.150,06
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	480.000	476.000	474.802,12
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		82,767.000	82,617.000	79,770.564,70
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	37.986,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	37.986,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16		1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16		1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		40.000	41.000	37.986,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	160.000	623.000	1,622.728,09
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	60.000	523.000	1,250.176,40
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	100.000	100.000	372.551,69

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	50.000	101.000	287.770,81
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		210.000	724.000	1,910.498,90
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		175.000	176.000	173.000,00
	16	175.000	175.000	173.000,00
	61		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		175.000	176.000	173.000,00
	16	175.000	175.000	173.000,00
	61		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		175.000	176.000	173.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		83,192.000	83,558.000	81,892.049,60
Nettogeldfluss		-76,013.000	-75,619.000	-72,946.413,89

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.129,000	327.375,000	1.153,000	332.630,000	1.018,414	296.349,075	1.031,814	299.538,475
ADV	50,000	20.005,000	50,000	20.005,000	33,800	13.593,000	32,800	13.184,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	238,000	0,000	0,000
Summe	1.179,000	347.380,000	1.203,000	352.635,000	1.053,214	310.180,075	1.064,614	312.722,475

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
40.04 Historische Objekte
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	24,806	0,578	24,228
Erträge	24,806	0,578	24,228
Personalaufwand	7,993	7,973	0,020
Betrieblicher Sachaufwand	71,294	1,259	70,035
Aufwendungen	79,287	9,232	70,055
Nettoergebnis	-54,481	-8,654	-45,827

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	24,801	0,573	24,228
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	24,815	0,587	24,228
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	23,241	8,663	14,578
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20,575	0,153	20,422
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,024	0,024	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	43,840	8,840	35,000
Nettogeldfluss	-19,025	-8,253	-10,772

I.C Detailbudgets
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung der Besucherzahlen im Bundesbad Alte Donau sowie den Schauräumen Innsbruck.

Ziel 2

Aufbau einer spezifischen Aus- und Weiterbildung für Bauprojektleiter.

Ziel 3

Steigerung der Energieeffizienz.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Organisation von Ausstellungen. Investitionen zur Modernisierung sowie Erhöhung der Attraktivität der Betriebe.	Angestrebte Besucherzahlen: Bundesbad Alte Donau: 80.000 Schauräume Innsbruck: 120.000	Besucherzahlen (2014): Bundesbad Alte Donau: 81.783 Schauräume Innsbruck: 121.935
Ziel 2	Erstellen von Trainingsunterlagen Pilotierung der Trainingseinheiten und der -unterlagen. Entwicklung und Pilotierung von Train-the-Trainer-Kursen.	Fertigstellung der Trainingsunterlagen bis Ende 2016. Durchführung von 2 Pilottrainings.	Erarbeitung des Curriculums für BauprojektleiterInnen und Hilfsbauleiter. Erstellung des ersten Entwurfs von Trainingsunterlagen Entwicklung Prüfungsvarianten.
Ziel 3	Messung des Energieverbrauchs (Heizung, Kühlung, Licht) in ausgewählten Räumlichkeiten der Hofburg Innsbruck. Verknüpfung des Energieverbrauchs mit den Geschäftsprozessen in den ausgewählten Räumlichkeiten.	Organisation der regelmäßigen Messung des Energieverbrauchs in den ausgewählten Räumlichkeiten. Aufnahme der Geschäftsprozesse am Standort Hofburg Innsbruck Durchführung erster Simulationen.	Aufnahme Gebäudestruktur. Aufnahme Geschäftsprozesse am Standort Hofburg Innsbruck. Auswahl der Räumlichkeiten für die Messung des Energieverbrauchs.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Burghauptmannschaft Österreich sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Dienststelle.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	529.000	509.000	781.460,49
Erträge aus Mieten	16	21.000	27.000	21.723,79
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	5.000	8.000	16.986,71
Erträge aus Leistungen	16	500.000	470.000	762.931,82
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	3.000	4.000	-20.181,83
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		2.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	45.000	43.000	53.587,67
Sonstige Erträge	16	4.000	9.000	6.186,11
Geldstrafen	16		1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	3.237,60
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			13,15
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16		3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	3.000	2.935,36
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		578.000	563.000	841.234,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>573.000</i>	<i>555.000</i>	<i>858.178,50</i>
Erträge		578.000	563.000	841.234,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>573.000</i>	<i>555.000</i>	<i>858.178,50</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	5,851.000	5,644.000	5,556.789,03
Mehrdienstleistungen	16	178.000	194.000	156.690,46
Sonstige Nebengebühren	16	113.000	112.000	101.650,95
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,407.000	1,341.000	1,331.895,56
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	320.000	225.000	230.003,54
Freiwilliger Sozialaufwand	16	88.000	80.000	74.910,08
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	16.000	19.000	14.330,76
Summe Personalaufwand		7,973.000	7,615.000	7,466.270,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,748.000</i>	<i>7,395.000</i>	<i>7,247.870,44</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	
Mieten	16	62.000	63.000	60.566,12
Instandhaltung	16	5.000	74.000	84.572,07
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	3.000	38.000	38.279,83
Reisen	16	135.000	134.000	127.176,78
Aufwand für Werkleistungen	16	533.000	583.000	809.254,10
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	10.000	14.000	12.487,43
Transporte durch Dritte	16	7.000	14.000	9.476,33
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	400.000	400.000	317.061,19
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	2.000	64.000	115.550,43
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16		1.000	3.710,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	102.000	262.000	281.125,84
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	6.000	3.788,28
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	3.000	3.000	-11.000,00
Energie	16	35.000	81.000	87.420,64

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	63.000	172.000	200.916,92
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,259.000	1,648.000	1,859.260,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>856.000</i>	<i>1,244.000</i>	<i>1,549.488,93</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16		1.000	
Summe Finanzaufwand			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Aufwendungen		9,232.000	9,264.000	9,325.530,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,604.000</i>	<i>8,640.000</i>	<i>8,797.359,37</i>
Nettoergebnis		-8,654.000	-8,701.000	-8,484.296,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-8,031.000</i>	<i>-8,085.000</i>	<i>-7,939.180,87</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	571.000	549.000	852.645,58
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	21.000	27.000	21.723,79
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	5.000	8.000	17.007,43
Einzahlungen aus Leistungen	16	500.000	470.000	760.273,79
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16		1.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	45.000	43.000	53.640,57
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		2.000	
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	4.000	2.935,36
Einzahlungen aus Geldstrafen	16		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	3.000	2.935,36
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		573.000	555.000	855.580,94
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		14.000	15.000	11.826,00
	16	14.000	14.000	11.826,00
	61		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		14.000	15.000	11.826,00
	16	14.000	14.000	11.826,00
	61		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		14.000	15.000	11.826,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		587.000	575.000	867.406,94
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	5,865.000	5,639.000	5,571.655,46
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	178.000	194.000	168.280,18
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	113.000	112.000	101.473,58
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,407.000	1,339.000	1,335.501,87
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	140.000	117.000	69.179,96
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	88.000	80.000	74.910,08
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	16.000	19.000	14.199,62
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	62.000	63.000	61.063,14
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	5.000	74.000	90.738,87
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	3.000	38.000	36.353,22

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Reisen	16	135.000	134.000	126.978,98
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	533.000	583.000	812.373,92
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	10.000	14.000	12.487,43
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	7.000	14.000	9.279,90
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	2.000	64.000	115.523,32
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	99.000	259.000	231.231,67
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	6.000	4.008,77
Auszahlungen aus Energie	16	35.000	81.000	90.153,30
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	63.000	172.000	137.069,60
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16		1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16		1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		8,663.000	8,745.000	8,831.231,20
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	150.000	65.000	24.358,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	130.000	37.000	1.920,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	20.000	28.000	22.438,44
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	16	3.000	6.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		153.000	71.000	24.358,44
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		24.000	24.000	17.305,00
	16	23.000	23.000	17.305,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		24.000	24.000	17.305,00
	16	23.000	23.000	17.305,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		24.000	24.000	17.305,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,840.000	8,840.000	8,872.894,64
Nettogeldfluss		-8,253.000	-8,265.000	-8,005.487,70

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	163,000	41.667,000	165,000	42.059,000	151,450	38.290,750	154,950	39.152,250
Summe	163,000	41.667,000	165,000	42.059,000	151,450	38.290,750	154,950	39.152,250

I.C Detailbudgets
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Erhaltung der historischen Bausubstanz.

Ziel 2

Steigerung der Energieeffizienz.

Ziel 3

Nachhaltige Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der Barrierefreiheit der Objekte.

Ziel 4

Standardisiertes Berichtswesen zur Optimierung von Betriebskosten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Ziel 1	Erhaltung der historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und werterhaltende Sanierung in die Gebäudesubstanz.	Der Wertverlust durch die Afa soll zu 43% ausgeglichen werden.	Der Wertverlust durch die Afa konnte im Jahr 2014 zu 48,70% ausgeglichen werden.
Ziel 2	Um den Zustand der Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz zu bestimmen, sollen über alle Objekte Energieausweise verfügbar sein. Die energetische Optimierung der Objekte im Rahmen der Sanierung wird weitergeführt.	Bei allen 180 Objekten im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich sollen Energieausweise vorliegen.	Derzeit verfügt man in 15 % der 180 Objekte im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich einen Energieausweis.
Ziel 3	Vermehrte Investitionen in den baulichen Brandschutz sowie in Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit der Objekte.	3,5% des gesamten Baubudgets sollen in Brandschutzmaßnahmen sowie zur Verbesserung der Barrierefreiheit investiert werden.	Im Jahr 2014 wurden 3,03 % des gesamten Baubudgets in Brandschutzmaßnahmen sowie Verbesserungen der Barrierefreiheit investiert.
Ziel 4	Auf Basis des Datenmaterials und allfälliger projektierter Sanierungsmaßnahmen werden die Kosten auf Basis des Gebäudebetriebes pro Ressort in Richtung eines Durchschnittswertes gebracht.	Implementierung eines Durchschnittswertes zu den Kosten Gebäudebetrieb zur Vergleichbarkeit aller Objekte.	Ein Erstwerte war bis dato im alten Haushaltsrecht nicht verfügbar

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bundesvoranschlag 2016

In diesem Detailbudget werden Auszahlungen und Einzahlungen des Kongresszentrums in der Wiener Hofburg, Liegenschaftsankäufe und die bautechnische Betreuung bundeseigener Liegenschaften auf Grund der diesbezüglichen Generalkompetenz des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veranschlagt.

Seit der Neuorganisation der Immobilienverwaltung des Bundes gehören hierzu insbesondere die Historischen Objekte Österreichs.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die erforderlichen Reduktionen durch Kostendämpfung wurden im Rahmen der Konsolidierung umgesetzt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9,801.000	9,785.000	13,280.787,18
Erträge aus Mieten	16	9,611.000	9,573.000	13,032.472,79
Erträge aus der Veräußerung von Material	16		1.000	
Erträge aus Leistungen	16	190.000	211.000	248.314,39
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	59,80
Erträge aus Transfers	16	2.000	4.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	3.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,404.000	14,405.000	
Sonstige Erträge		21.000	27.000	284.458,44
	16	21.000	27.000	192.619,92
	82			91.838,52
Wertaufholungen von Anlagen	82			88.141,52
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	82			3.697,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			25.783,86
Übrige sonstige Erträge	16	21.000	27.000	166.836,06
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		24,228.000	24,222.000	13,565.305,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,228.000</i>	<i>24,222.000</i>	<i>13,447.683,04</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16		2.000	8.565,94
Summe Finanzerträge			2.000	8.565,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	<i>8.565,94</i>
Erträge		24,228.000	24,224.000	13,573.871,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,228.000</i>	<i>24,224.000</i>	<i>13,456.248,98</i>
Personalaufwand				
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	14.000	15.856,29
Summe Personalaufwand		20.000	14.000	15.856,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>14.000</i>	<i>15.856,29</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		1.000	1.361,23
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		1.000	1.361,23
Summe Transferaufwand			1.000	1.361,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	<i>1.361,23</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	15.000	1.000	13.270,52
Mieten	16	2.000	5.000	2.141,79
Instandhaltung		8,854.000	6,672.000	10,507.142,82
	16	1,647.000	2,172.000	3,940.291,88
	82	7,207.000	4,500.000	6,566.850,94
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	120.000	205.000	125.196,93
Aufwand für Werkleistungen	16	3,182.000	3,207.000	3,280.567,27
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	163.000	161.000	153.084,45
Transporte durch Dritte	16		1.000	4,99
Heeresanlagen	16		3.000	69,96

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	82	55,175.000	55,175.000	51,041.052,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	50.000	26.000	58.505,70
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		2,474.000	3,162.000	2,283.571,65
	16	2,172.000	2,262.000	2,277.824,35
	82	302.000	900.000	5.747,30
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	82			5.747,30
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	82	302.000	900.000	
Energie	16	1,020.000	1,436.000	1,096.252,05
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,152.000	825.000	1,181.572,30
Summe Betrieblicher Sachaufwand		70,035.000	68,618.000	67,464.609,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,558.000</i>	<i>12,543.000</i>	<i>16,417.808,78</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	82		1.000	
Summe Finanzaufwand			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Aufwendungen		70,055.000	68,634.000	67,481.826,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,578.000</i>	<i>12,559.000</i>	<i>16,435.026,30</i>
Nettoergebnis		-45,827.000	-44,410.000	-53,907.955,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,650.000</i>	<i>11,665.000</i>	<i>-2,978.777,32</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	24,205.000	24,190.000	13,112.677,80
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	9,611.000	9,573.000	12,862.377,87
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16		1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	190.000	211.000	250.299,93
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,404.000	14,405.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	59,80
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	4.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	3.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16		2.000	8.454,30
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16		2.000	8.454,30
Sonstige Einzahlungen	16	21.000	27.000	176.004,19
Übrige sonstige Einzahlungen	16	21.000	27.000	176.004,19
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		24,228.000	24,224.000	13,297.196,09
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		24,228.000	24,228.000	13,297.196,09
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	14.000	16.233,09
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	15.000	1.000	3.370,52
Auszahlungen aus Mieten	16	2.000	5.000	2.141,79
Auszahlungen aus Instandhaltung		8,854.000	6,672.000	10,449.778,75
	16	1,647.000	2,172.000	3,939.466,31
	82	7,207.000	4,500.000	6,510.312,44
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	120.000	205.000	119.051,16
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,182.000	3,207.000	3,238.200,24
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	163.000	161.000	153.084,45
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16		1.000	4,99
Auszahlungen aus Heeresanlagen	16		3.000	69,96
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	50.000	24.000	58.274,14
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	2,172.000	2,262.000	2,275.113,54
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Auszahlungen aus Energie	16	1,020.000	1,436.000	1,021.532,71

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1,152.000	825.000	1,253.580,83
Auszahlungen aus Finanzaufwand	82		1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	82		1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14,578.000	12,556.000	16,315.322,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		1.000	1.361,23
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		1.000	1.361,23
Summe Auszahlungen aus Transfers			1.000	1.361,23
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
	16	20,422.000	27,403.000	25,054.359,76
	82	253.000	349.000	2,456.637,76
		20,169.000	27,054.000	22,597.722,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16		11.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten		20,232.000	27,059.000	24,825.106,03
	16	63.000	5.000	2,227.384,03
	82	20,169.000	27,054.000	22,597.722,00
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		16.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	190.000	317.000	229.253,73
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16		3.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		20,422.000	27,406.000	25,054.359,76
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		35,000.000	39,963.000	41,371.043,62
Nettogeldfluss		-10,772.000	-15,735.000	-28,073.847,53

I.C Detailbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,012	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,012	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,012	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	21,136	
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen		
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	20,232	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,333	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,571	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,069	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,205	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,890	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,467	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,049	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,028	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,346	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,890	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,501	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,501	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,501	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	49	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	138,652		138,033	0,616	0,003
Finanzerträge	99,141	0,002	0,004	99,105	
Erträge	237,793	0,002	138,037	99,721	0,003
Personalaufwand	137,804		135,612	2,192	
Transferaufwand	82,137	0,002	32,019	50,116	
Betrieblicher Sachaufwand	143,179	0,033	71,828	8,634	
Aufwendungen	363,120	0,035	239,459	60,942	
Nettoergebnis	-125,327	-0,033	-101,422	38,779	0,003

Aufgabenbereiche	
82	98
	0,030
	0,030
62,684	
62,684	
-62,684	0,030

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	247,344	0,002	147,596		99,713
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,012		0,012		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,890		0,282		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	248,246	0,002	147,890		99,713
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,148	0,033	201,476	0,016	10,416
Auszahlungen aus Transfers	82,135	0,002	32,017		50,116
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,205		1,006		0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,501		0,437		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	322,989	0,035	234,936	0,016	60,562
Nettogeldfluss	-74,743	-0,033	-87,046	-0,016	39,151

Aufgabenbereiche			
61	76	82	98
	0,003		0,030
0,064			0,544
0,064	0,003		0,574
		7,207	
		20,169	
0,064			
0,064		27,376	
	0,003	-27,376	0,574

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
40040200	0635.401	2016 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundender Einzahlungen bei Budgetposition 40040200-8299.200
40040200	6140.201 0632.401	2016 0,002 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundender Einzahlungen bei den Budgetpositionen 40040200-8630.104 und 40040200-8680.004
40020100	7425.001 7425.002 7661.104	2016 0,003 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei der Budgetposition 40020100-8625.000
40020100	7270.109	2016 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 0,675 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019
40020100	7700.434	2016 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 1,800 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019
40010100	7294.109	Anzahl der Arbeitsleihverträge 2016: 23

Abkürzungen

AMFG	Arbeitsmarktförderungsgesetz
AMPFG	Arbeitsmarktpolitikfinanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AWISTA	Abwicklungsstelle Austria GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BHV	Bundeshaushaltsverordnung
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BJA	Bundeskanzleramt
B-KUVG	Beamten - Kranken - Unfallversicherungsgesetz
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMeiA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BRZ	Bundesrechenzentrum
BT	Bauträger
BTX	Bildschirmtext
BVA	Bundesversuchsanstalt
BWSF	Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
DFU	Datenfernübertragung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEffG	Energieeffizienzgesetz
EFTA	European Free Trade Association
ERP	European Recovery Program
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAG	Finanzausgleichsgesetz
F&E	Forschung und Entwicklung
FLGH	Flughafen
GG	Gehaltsgesetz

Bundesvoranschlag 2016

HBLVA	Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IO	Internationalisierungsinitiative
KFI	Kooperative Forschungsinstitute
KHM	Kunsthistorisches Museum
KV	Krankenversicherung
LA	Lehranstalt
LA-V	Leistungsabgeltungs-Verordnung
MinroG	Mineralrohstoffgesetz
MOG	Marktordnungsgesetz
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H.
ÖIAG	Österreichische Industrieverwaltungs-AG
ÖIAV	Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein
ÖSTZA	Österreichisches Statistisches Zentralamt
PV	Pensionsversicherung
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
Stpl	Stellenplan
SV	Sozialversicherung
TV	Technisches Versuchswesen
U	Umweltschutz-Maßnahmen
USt	Umsatzsteuer
UV	Unfallversicherung
VA	Versicherungsanstalt
VB	Vertragsbedienstete
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VwGG	Verwaltungsgerichtshofgesetz
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
WBFG	Wohnbauförderungsgesetz
WTO	World Trade Organisation

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,443.000	12,863.000	11,693.221,65
Erträge aus Mieten	16		17.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	12,443.000	12,846.000	11,693.221,65
Erträge aus Transfers	16	316.000	316.000	287.501,58
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	316.000	315.000	287.501,58
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Erträge	16	4.000	3.000	-44.793,65
Geldstrafen	16		1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	4.000	2.000	-44.793,65
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,763.000	13,182.000	11,935.929,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,763.000</i>	<i>13,182.000</i>	<i>11,935.929,58</i>
Erträge		12,763.000	13,182.000	11,935.929,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,763.000</i>	<i>13,182.000</i>	<i>11,935.929,58</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	10,968.000	11,156.000	10,261.020,24
Mehrdienstleistungen	16	565.000	622.000	483.799,79
Sonstige Nebengebühren	16	102.000	106.000	88.455,08
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	982.000	975.000	895.000,85
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	102.000	162.000	165.938,00
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.214,55
Summe Personalaufwand		12,730.000	13,032.000	11,902.428,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,628.000</i>	<i>12,870.000</i>	<i>11,902.428,51</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	135.000	148.000	117.701,44
Summe Betrieblicher Sachaufwand		135.000	148.000	117.701,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>135.000</i>	<i>148.000</i>	<i>117.701,44</i>
Aufwendungen		12,867.000	13,182.000	12,020.129,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,765.000</i>	<i>13,020.000</i>	<i>12,020.129,95</i>
Nettoergebnis		-104.000		-84.200,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2.000</i>	<i>162.000</i>	<i>-84.200,37</i>

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,443.000	12,863.000	11,735.029,86
Einzahlungen aus Mieterträgen	16		17.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	12,443.000	12,846.000	11,735.029,86
Einzahlungen aus Transfers	16	316.000	316.000	289.409,98
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	316.000	315.000	289.409,98
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	4.000	3.000	-44.793,65
Einzahlungen aus Geldstrafen	16		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	4.000	2.000	-44.793,65
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,763.000	13,182.000	11,979.646,19
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		35.000	17.000	8.807,00
	16	31.000	15.000	8.219,00
	61	4.000	2.000	588,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		35.000	17.000	8.807,00
	16	31.000	15.000	8.219,00
	61	4.000	2.000	588,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		35.000	17.000	8.807,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		12,798.000	13,199.000	11,988.453,19
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	10,864.000	11,156.000	10,269.736,05
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	565.000	622.000	481.388,53
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	102.000	106.000	88.417,14
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	982.000	975.000	892.454,58
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	102.000	162.000	111.555,50
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.199,95
Auszahlungen aus Reisen	16	135.000	148.000	117.701,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12,761.000	13,180.000	11,969.453,19
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		35.000	17.000	19.000,00
	16	31.000	15.000	19.000,00
	61	4.000	2.000	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		35.000	17.000	19.000,00
	<i>16</i>	<i>31.000</i>	<i>15.000</i>	<i>19.000,00</i>
	<i>61</i>	<i>4.000</i>	<i>2.000</i>	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		35.000	17.000	19.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		12,798.000	13,199.000	11,988.453,19
Nettogeldfluss				

Bundesvoranschlag 2016

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01	8625000	40020100400	Energieeffizienzmaßnahmen	0,003	0,003
	7425001			0,001	0,001
	7425002			0,001	0,001
	7661104			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000
40.04.02	8299200	40040200400	Kulturbauten Baukostenbeiträge	0,001	0,001
	8630104			0,001	0,001
	8680004			0,001	0,001
	0632401				0,001
	0635401				0,001
	6140201			0,001	0,001
			Saldo...	0,002	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,070	0,070
		Saldo...	0,070	0,070

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01	7418.000	AWS, Gründerfonds	10.000	10.000
40.02.01	7700.450	Thermische Sanierung	13.500	13.500
40.02.01	7261.004	Mitgliedsbeitrag „Österreich Werbung“	24.095	24.095
40.02.01	7320.102	Wirtschaftskammer Ö (IO-Offensive)	14.000	14.000
40.02.01	7412.000	AWS-Förderungen	5.080	5.080
40.02.01	7521.101	Förderungsaktionen ÖHT	19.240	19.240
40.02.01	7700.434	Förderungen der alpinen Infrastruktur	3.600	3.600

